

TV TOTAL

2 • 2010

VEREINSZEITSCHRIFT DES TV STAMMHEIM 1895 e.V.

2. TV GALA

**Ein bisschen Hollywood
beim TV Stammheim**

Kinderturnfest 2010

**Mobile Kinderturnwelt
mit den fünf Kontinenten**

Outdoorsport

**Laufen – Alpenüberquerung
im Sauseschritt**

Sport und Persönlichkeit

**Übungsleiter stellen sich vor.
Heute: Karin Lachenmayer**



Getränke

SAAM**RICHTER****Getränkeliesservice & Partyausstattung**

70439 Stuttgart – Stammheim · Am Wammesknopf 23
 Telefon: 0711-98 07 301-0 / 80 88 21
 Fax: 0711-80 72 53
www.getraenke-saam.de

70439 Stuttgart-Stammheim · Marco-Polo-Weg 4
 Postagentur · Stammheim
 Telefon: 0711-80 61 370
 Fax: 0711-80 61 375
falko.richter@gmx.de

**Schloss – Apotheke Stammheim**

Apotheker: Christian Stocks
 Freihofstraße 23
 70439 Stuttgart
 Tel: 0711 80 88 10
 Fax: 0711 80 70 529

mail@schloss-apotheke-stammheim.de
www.schloss-apotheke-stammheim.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 8:30 – 13:00
 14:30 – 18:30
 Sa 8:30 – 13:00
 Bei Notdienst:
 8:30 – 8:30

**Heizung ■ Sanitär
Regenerative Energien**

Am Wammesknopf 32
 70439 S-Stammheim
 Tel. 07 11 · 80 28 23
 Fax 07 11 · 80 24 96
info@sanitaer-pfister.de
www.sanitaer-pfister.de

**Friedhofsgärtnerei
 Conrad Bauer**

Senefelderstraße 31
 70176 Stuttgart

- Wohnung in Stammheim
- Gärtnerei in Zuffenhausen

Grabpflege – Trauerdekorationen

Pragfriedhof, Friedhöfe Stammheim und Zuffenhausen

Dauergrabpflege
 ab sofort oder als Vorsorge

Lieferung von Kränzen
 zu allen Stuttgarter Friedhöfen

Tel. (0711) 257 257 6

Fax (0711) 257 283 5

VORSTAND

- 4 STAMMHEIM BLEIBT IN BEWEGUNG**
Waldheim, Kinderfest
- 6 TV-GALA**
Rückblick 2010 und Vorschau 2011
- 8 AUS DER GESCHÄFTSSTELLE**
Jahreshauptversammlung 2011
- 10 SPORT UND PERSÖNLICHKEIT**
Trainer und Übungsleiter beim TVS

HANDBALL

- 12 ES HAT SICH VIEL GETAN**
Grundsatzdiskussion
und 1. Tag der offenen Tür

TISCHTENNIS

- 19 DER ERFOLG HÄLT AN**
Tischtennis im Fußball siegreich

TENNIS

- 22 PREMIERE BEIM KINDERFEST**
Nachfrage sorgt für positive Überraschung

STAMMI ERZÄHLT

- 28 SOMMERFERIEN SIND DOOF**
Stammi tobt sich auf dem
TV-Kinderfest aus

KALENDER

- 31 VERANSTALTUNGSKALENDER**
Wann und wo man teilnehmen kann
- 32 ÜBUNGSZEITEN**
Was, Wer, Wann und Wo

TV TOTAL 2/2010**FAUSTBALL**

- 36 SAISONRÜCKBLICK**
Gerümpelturnier,
Saisonabschluss am Waldsee

THE JACK

- 41 ROCK'N'ROLL BEIM TVS**
ACDC Coverband rockt die TV-Halle

TURNEN

- 44 TV-KINDERFEST**
Mobile Bewegungswelt der Kontinente
- 46 PAMPERSROCKER**
Eine Mama erzählt

TANZSPORT

- 42 RÜCKBLICK UND VORSCHAU**
Mehr als nur Trainingseinheiten

OUTDOORSPORT

- 47 SAISONRÜCKBLICK**
Vielzählige Aktivitäten im Outdoorsport
- 50 RADSPORT**
Radwochenende in der Pfalz
- 54 LAUFEN**
Alpenüberquerung im Sauseschritt
- 60 WALKING**
Nordic Walking Gipfel in Breitenau

- 34 ANSPRECHPARTNER**

- 63 IMPRESSUM**

STAMMHEIM BLEIBT IN BEWEGUNG

*VOLLES HAUS BEIM KINDERWALDHEIM,
EIN KINDERFEST ALLER ABTEILUNGEN UND
EINE AUSGEFALLENE SONNWENDFEIER IN
EINEM SOMMER, DER KEINER WAR*

TRADITIONEN SIND DAZU DA, WEITERENTWICKELT ODER AUCH MAL BEENDET ZU WERDEN. SO FAND DAS DIESJÄHRIGE KINDERFEST ERSTMALS UNTER BETEILIGUNG ALLER ABTEILUNGEN STATT, DIE SONNWENDFEIER DAGEGEN MUSSTE AUSFALLEN

Bis zuletzt wurde nach einem Weg gesucht, die so beliebte Sonnwendfeier doch noch stattfinden zu lassen. Was war passiert: Aufgrund der Vorkommnisse im letzten Jahr, mussten von der Polizei und der Stadt Auflagen gemacht werden, die mit einer familiären Stammheimer Veranstaltung nicht mehr vereinbar waren. Die Absage wurde als letzte Chance gesehen, die Veranstaltung in positiver Erinnerung bei den Stammheimer Bürgern zu belassen. Sicher eine sehr schwere Entscheidung, umso mehr müssen wir den Organisatoren für diesen umsichtigen und verantwortungsvollen Schritt unseren Respekt zollen. Ob es 2011 oder später möglich sein wird, diese alte Tradition der Sonnwendfeier wieder aufleben zu lassen? Nun, sicher ist es heute zu früh, darüber zu spekulieren. Jedoch soll man bekanntlich ja nie nie sagen!

Doch weder hiervon noch vom eher weniger sonnigen Wetter ließen sich die TVler den Sommer vermiesen. Fast 100 Kinder folgten z.B. am 25. Juli der Einladung des Vereins zum Kinderfest, das in diesem Jahr erstmals von allen Abteilungen für alle Vereinskinder ausgerichtet wurde. In verschiedensten Übungen konnten die Kids ihr Können messen und dabei „Smilies“ für ihre tollen Leistungen sammeln. Das kam gut an!

Tags zuvor bereits hatten die Faustballer sage und schreibe 21 Mannschaften beim Gerümpelturnier zu Gast, wo teils bei strömendem Regen zwar nicht um Smilies aber um viele Bälle und die Ehre gekämpft wurde. An beiden Tagen sorgte, wie in den Jahren zuvor, die Tischtennisabteilung mit ihrem Fest unter den Kastanien bestens dafür, dass kein Sportler Hunger oder gar Durst leiden musste.

Die folgende Sommerpause wurde auch in diesem Jahr vom Kinderwaldheim genutzt, das mit ca. 110 Kindern komplett ausgebucht war.

Auch wurde über den Sommer die marode Treppe unseres Hauptportals komplett neu gebaut. Die halbrunde Form wurde auch bei der neuen Treppe beibehalten und sichert einen harmonischen Gesamteindruck. Die verwendeten Materialien (Beton, Quarz, Quarzsand und Granulat) versprechen eine lange Lebensdauer.

Weiter sehr erfreulich verlaufen die Gespräche mit der Stadt für unsere Bewegungswelt, deren Kernziel u.a. die Renaturierung des Hartplatzes ist. Im Sommer fand ein gemeinsamer Ortstermin statt, um mögliche Planungen zu besprechen, die EnBW beginnt bereits mit dem Rückbau ihrer Stromleitungen. Es bleibt also alles in Bewegung.

Bewegung war ebenfalls wieder gefragt beim 2. Stammheimer Benefizlauf. Wieder war die Outdoorsport-Abteilung des TV als Co-Organisator dabei und lockte am 10. Oktober über 200 LäuferInnen aller Altersklassen auf den Rundkurs ums TV Gelände. Gelaufen wurde wie im Vorjahr für einen guten Zweck: jeder gelaufene Kilometer zählte und wurde in barer Münze als Spende an F.U.N. K. e.V., einem Verein zur Unterstützung neurologisch erkrankter Kinder, umgerechnet. Ihren Schwerpunkt in Sachen Bewegung für die Zukunft zu verlagern hat sich unsere Heike Schotters, die über 10 Jahre für die Reinigung unserer TV-Hallen verantwortlich war, vorgenommen: Sie hat ihr Amt an Familie Shaker abgegeben. Wir danken Heike an dieser Stelle im Namen des ganzen TV herzlich für den tollen Job, den sie aufopferungsvoll und gründlich so lange geleistet hat. Als engagierte Übungsleiterin und als Funktionärin im Vorstand bleibt uns Heike glücklicherweise erhalten. Familie Shaker wünschen wir viel Spaß bei der neuen Aufgabe.

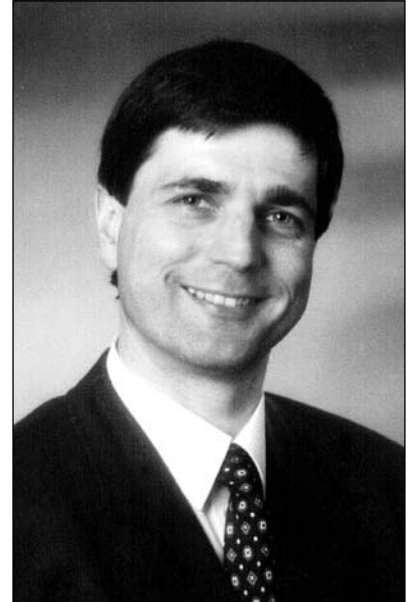
Ausblick 2011 auf einige wenige ausgewählte Termine:

- Am 5. Februar 2011 präsentieren sich in der Sporthalle bei den „Ballwelten“ Handball, Tischtennis und Faustball zum zweiten Mal gemeinsam dem Publikum.
- Bei der TV-Gala am 12. Februar 2011 werden unsere verdienten Sportler und Funktionäre ausgezeichnet. Kartenreservierung: siehe dieses TV TOTAL.
- Die Mitgliederversammlung findet am 24. Februar 2011 in der Turn- und Versammlungshalle statt. Die Einladung finden Sie in diesem TV TOTAL. Diese Versammlung ist das wichtigste Entscheidungsgremium des Vereins, wir bitten deshalb um zahlreiches Erscheinen.

Auch das Jahr 2011 wird uns also in Bewegung halten, wie man es von einem lebendigen Sportverein wie dem TV Stammheim erwarten kann.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein sportliches und geselliges Winterhalbjahr, ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2011.

*Ihr Martin Reißner
und Rüdiger Stockert*



PREMIERE

TV GALA 2010

EINE VERANSTALTUNG DER GANZ ANDEREN ART HATTEN SICH DIE ORGANISATOREN DER 1. TV GALA 2010 AUF DIE FAHNEN GESCHRIEBEN UND 116 GÄSTE KAMEN UM DER VERLEIHUNG DES STAMMI BEIZUWOHNEN.

Groß waren die Zweifel vieler im Vorfeld gewesen, ob denn eine solche „Schicki-Micki-Veranstaltung“ auf Interesse stoßen würde, der Eintrittspreis nicht unverhältnismäßig hoch wäre, oder ob man denn wirklich noch einen weiteren Abend verplanen müsse im ohnehin schon vollen Terminkalender des Vereinslebens.

Ebenso schnell jedoch, wie im Vorfeld kritische Stimmen laut wurden, wurden jegliche Zweifel im Laufe des Abends ausgeräumt.

Die Gäste in feinen Anzügen und Abendkleidern genossen einen stilvollen und unterhaltenden Abend mit einem Vier-Gänge Menü, das problemlos seinen Platz in einem Restaurant gehobener Klasse gefunden hätte.

Die Vergabe der neu geschaffenen Preise präsentierte sich im perfekten Spannungsbogen, begonnen bei der emotionalen Vorstellung der Nominierten hin über launige Laudatorenreden bis hin zur schließlichen Vergabe des Stammi 2009 im Stile der bekannten Oscar-Verleihung.

Präsentiert wurde der Abend von der zauberhaften Jeanette von Wunder, die durch ihren Charme und mit ihrer Zauberkunst schnell die Herzen der TVler zu gewinnen vermochte, und die dem Abend letztlich seinen besonderen Zauber verlieh.

Nach dieser erfolgreichen Premiere heißt es im Jahr 2011 nun erneut: „And the Stammi goes to...“, denn am 12. Februar werden erneut die erfolgreichsten Sportler des Vereins im Rahmen der TV Gala ausgezeichnet.

TV GALA 2011
 AM 12. FEBRUAR 2011
 EINLASS 19 UHR | ENDE 23:30 UHR
 ALTE TURNHALLE STAMMHEIM

GENIEßEN SIE EINEN STILVOLLEN ABEND:

- VERLEIHUNG DES STAMMI IN 4 KATEGORIEN
- 4-GÄNGE MENÜ
- TISCHGETRÄNKE INKLUSIVE
- UNTERHALTSAMES PROGRAMM
- PROFESSIONELLE MODERATION

- EINTRITT 40 EUR
 - ABENDGARDEROBE ERWÜNSCHT

KARTEN NUR IM VORVERKAUF
 VON 01. DEZEMBER - 31. JANUAR BEI
 ELEKTRO GÜHRING
 HEIMSPIELEN DER FAUSTBALL-BUNDESLIGA
 GESCHÄFTSSTELLE TV STAMMHEIM

In den vier Kategorien Freizeitsport, Nachwuchs, Wettkampfsport und Motivation können alle Abteilungen wieder ihre aussichtsreichsten Mitglieder nominieren, aus deren Kreis schließlich drei Nominierte bestimmt werden, die in das Rennen um den Stammi für das Jahr 2010 gehen.

Am 1. Dezember beginnt der Kartenvorverkauf, und nach der durchweg positiven Resonanz des Vorjahres darf man davon ausgehen, dass die Veranstaltung auch in diesem Jahr restlos ausverkauft sein wird.

„Net G'schmipft isch gnug g'lobt“ sagt der Schwabe gemeinhin. Dass er in Ausnahmefällen aber diese Credo zu den Akten legen kann und im Nachhinein mehr Lob äußert als erwartet, hat die Organisatoren der TV Gala 2010 sehr gefreut. Sind doch solche Rückmeldungen wie die hier abgedruckten der schönste Lohn für die Arbeit, die in eine Veranstaltung gesteckt wurde. Drei der emotionalsten Rückmeldungen sprechen für sich und für die Begeisterung, die die TV Gala 2010 bei ihren Gästen hinterließ:



Preisträger: 1. Herren Faustball



Die Geschichte beginnt damit, dass ich einen Brief vom TV Stammheim erhalte in dem ich beglückwünscht werde zu den Nominierten für die Stammiverleihung zu gehören. Das freut mich tatsächlich, weil ich selbst andere Personen vorgeschlagen habe für die Stammiverleihung. Beim weiteren Studieren des Schreibens trifft mich beinahe der Schlag. Mein dunkler Anzug, genau für solche Abende hatte ich den vor einigen Jahren angeschafft, ist „eingegangen“. Smoking ist also nicht drin. Aber eine gute Idee sich in der kommenden Fastenzeit sich Gedanken zu machen, wie und was man Essen und Trinken soll. Womit ich schon beim eigentlichen Thema bin. Das Essen und Trinken bei der Gala ist ein Hochgenuss. Das passt zum Abend. Ich genieße denselbigen in vollen Zügen. Das tut richtig gut nicht in der Verantwortung zu stehen, sondern sich überraschen zu lassen was das alles noch passieren wird.

Der Höhepunkt ist natürlich die Stammiverleihung. Die Spannung steigt als die gut gelaunte Moderatorin die Briefe öffnet. Man spürt die Entscheider haben Fingerspitzengefühl bewiesen. Diejenigen, die den Stammi erhalten, sind die Richtigen. Mich persönlich freut das umso mehr, weil ich mich anstrengen werde nächstes Jahr wieder vorgeschlagen zu werden.

Die Karten für meine Frau und mich sind hiermit bestellt. Das ist wie beim Urlaub. Wenn es einem gefallen hat bucht man für das nächste Jahr sofort wieder. In diesem Sinne grüßt herzlich

Martin Lambrecht



Mir liegt es am Herzen, sehr zu danken für die Organisation, Durchführung und sonstige Tätigkeiten für die TV GALA. Besonders auch für die sehr gelungene gute PowerPoint-Präsentation und schon im Vorfeld für die Auswahl von Madame von Wunder, die sich ja glänzend mit Martin ergänzte und zum Glück auch unseren Ehering in den vielen Schachteln wieder fand. Wir fanden den Abend sehr gut, mit diesem „gemischten“ Ablauf: Essen, Show, Essen, Auszeichnungen etc.

Wir hoffen auf eine „Wiederholung“ im nächsten Jahr.

Nochmals vielen Dank an alle Helfer.

Es grüßen herzlich

Gerhard und Inge Tantner



Meine Frau und ich möchten der ganzen Mannschaft zu der gelungenen Gala am Samstagabend sehr herzlich gratulieren.

Es hat einfach alles gestimmt. Dekoration des Raumes, Tischschmuck, Präsentation und Essen. Unser Dank gilt all denen die mitgeholfen haben und der jungen Truppe mit der tollen Idee. Auch dass die Gäste sich ganz dem Niveau der Veranstaltung angepasst haben, fanden wir prima. Es geht also auch fein!

Wir hoffen, dass dies für weitere Events den Auftrieb gibt. Wenn wir können, kommen wir gern. Herzliche Grüße

Ilse und Albert Renz



Jahreshauptversammlung 2011

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 24. Februar 2011 statt. Bitte beachten sie die abgedruckte Einladung. Entsprechend der neuen Satzung erfolgt keine weitere Einladung per Brief!

Mitglieder, die der Geschäftsstelle ihre eMail-Adresse mitgeteilt haben, erhalten per Mail nochmals eine Einladung.

Waldheim 2010

Trotz der Rekordmenge an teilnehmenden Kindern konnte die ev. Waldheimfreizeit ohne Probleme in unseren Räumlichkeiten durchgeführt werden. Dank – sicher auch im Namen der Kinder – an Sandra Gessner und ihr Team (in dem auch sehr viele TV'ler mitwirkten). Auch in der Küche unter der Leitung von Frau Winkler hat wieder alles super geklappt und der WKD hat ihnen ein Lob aussprechen können. Dass dies nicht selbstverständlich ist, hat man an den Erfahrungen in diesem Sommer bei anderen Freizeiten gesehen.

TV Stammheim
 Eingetragener und gemeinnütziger Sportverein

Geschäftsstelle Altes Karmale
 Seidenstrasse 162
 70439 S-Stammheim
 Telefon 0711 / 80 45 89
 Telefax 0711 / 80 70 298
 info@TV-Stammheim.de
 www.TV-Stammheim.de

 Stammheim-Volksbank
 Konto 37 927 006
 BLZ 600 903 00

Turnverein Stammheim - Schulstrasse 142 - 70439 Stuttgart-Spessheim

An alle TV-Mitglieder!

Im Oktober 2010

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer ordentlichen **Jahreshauptversammlung** am Donnerstag, den

24.02.11, um 19.30 Uhr

in die Turn- und Versammlungshalle in Stammheim ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
5. Entlastung des Vorstands
6. Bericht der Abteilungsleiter
7. Entlastung der Abteilungsleiter und der übrigen Hauptausschussmitglieder
8. Mitgliederehrungen
9. Neuwahlen (2. Vorsitzender, 3. Vorsitzender, Kassier, 2 Kassenprüfer, 1. Beisitzer)
10. Festsetzung des Haushaltsplanes 2011
11. Anträge
12. Sonstiges

Anträge müssen nach § 13 Abs. 2 der Satzung 2 Wochen vor der Jahreshauptversammlung dem Vorstand oder der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht sein.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Reißner

Das Protokoll über die Jahreshauptversammlung 2010 liegt in der Geschäftsstelle und vor der Hauptversammlung zur Einsichtnahme aus. Es kann auch im Internet unter www.TV-Stammheim.de eingesehen werden.

Gynäkologie
 Aerobic -
 Turnen -
 Fechtball - Handball
 Ski - Rodeln -
 Tennis - Tischtennis - Tischtennis
 Judo - Judo - Judo

Fit für die Zukunft - Stammtisch

Aufgrund der mangelnden Nachfrage findet der monatliche Stammtisch leider nicht mehr statt.

Familiencard

Haben Sie sich schon den Vereinsbeitrag über die FamilienCard zurückerstatten lassen? Wenn nicht, wenden Sie sich mit Ihrer Karte an das Bürgerbüro in Stammheim.

Neue Reinigung

Nach über 10 Jahren hat Heike Schotters mit der Reinigung der TV-Hallen aufgehört. Wir können mit Recht sagen: Ohne sie würde unsere Halle nicht in diesem hervorragenden Zustand bestehen. Treiben dort doch tagtäglich mehrere Hundert von Mitgliedern ihren Sport, duschen und kleiden sich um – da kommt einiges an Dreck zusammen.

Liebe Heike:

VIELEN DANK für deine zuverlässige und super gründliche Arbeit in den letzten Jahren!

Seit den Sommerferien konnten wir die Familie Shaker mit der Reinigung beauftragen. Auch bei ihnen können wir jetzt schon sagen, dass sie sich die größte Mühe geben und die Halle sehr sauber halten. Weiter so!

Anregungen und Kritik am Zustand der Halle können sie wie bisher bei der Geschäftsstelle, beim technischen Leiter (Thomas Gühring) und glücklicherweise weiterhin bei der Familie Schotters „abladen“.

Neue lizenzierte Übungsleiter im TV

Im letzten Halbjahr haben Ezio Götz und Marco Schradetzki die Lizenz als amtlich anerkannte Übungsleiter erworben. Und Karin Lachenmaier hat die nächste Stufe der Lizenzierung erreicht: sie bestand die Prüfung zur Übungsleiterin P (Gesundheit, Prävention), die in besonderem Maße von den Sportverbänden und Krankenkassen anerkannt wird. Wir gratulieren den (neuen) Übungsleitern, garantieren doch die bestandenen Prüfungen einen qualifizierten Übungsbetrieb.

Veränderungen

Bitte melden Sie persönliche Veränderungen (Umzug, Telefon, eMail, Bankverbindung etc) auch an die Geschäftsstelle des TV.

Kündigung im TV

Wir erinnern nochmals daran, dass eine Kündigung zum 31.12. eines Jahres schriftlich bei der Geschäftsstelle eingegangen sein muss.

eMail-Adresse des TV

Haben Sie Fragen oder Infos an die Geschäftsstelle? Dann nutzen Sie doch auch unsere Kontaktadresse Info@TV-Stammheim.de

eMail-Adresse

Bitte teilen sie der Geschäftsstelle ihre eMail-Adresse mit. Sie ersparen uns damit Kosten und erhalten auch auf diesem Weg regelmäßig die neuesten Infos! Natürlich halten wir uns an den Datenschutz und geben ihre Adresse nicht an Dritte weiter.

GESCHÄFTSSTELLE



Solitudeallee 162,
70439 Stuttgart
Telefon 80 45 89
Fax 8 07 03 99

Konto 57 927 006
BLZ 600 903 00
Volksbank Zuffenhausen

www.tv-stammheim.de
info@tv-stammheim.de

Montag 17:00 - 19:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)

LIZENZIERTER ÜBUNGSLEITER UND TRAINER BEIM TV STAMMHEIM

Sport und Persönlichkeit

QUALIFIZIERTE UND ENGAGIERTE ÜBUNGSLEITER SOWIE TRAINER SIND DIE BASIS FÜR EIN ATTRAKTIVES SPORTANGEBOT UND SOMIT FÜR DEN ERFOLG UND DIE ZUKUNFT EINES SPORTVEREINS. ZIEL UND VERANTWORTUNG DES TV STAMMHEIM IST ES DESHALB, DIE QUALIFIKATION SEINER ÜBUNGSLEITER UND TRAINER STETIG ZU FÖRDERN UND NEUE LEUTE FÜR DIESE AUFGABE ZU GEWINNEN. AN DIESER STELLE WOLLEN WIR IHNEN HEUTE UND IN DEN NÄCHSTEN AUSGABEN VON TV TOTAL EINIGE TRAINER UND ÜBUNGSLEITER VORSTELLEN UND ERLEBBAR MACHEN, DASS PERSÖNLICHKEITEN NICHT NUR DEN SPORT FÖRDERN, SONDERN AUCH UMGEKEHRT. HEUTE: KARIN LACHENMAYER, LANGE JAHRE BEIM TV, BEVOR ES SIE VOR 8 JAHREN NACH IRLAND VERSCHLAGEN HATTE. NUN IST SIE ZURÜCK UND WURDE SOFORT WIEDER BEIM TV ALS ÜBUNGSLEITERIN AKTIV.

Nachfolgend berichtet uns Karin Lachenmayer ihren Werdegang sowie ihre Beweggründe, warum sie Übungsleiterin wurde und warum sie diese verantwortungsvolle Aufgabe sehr gerne ausübt:

„Bist du Lehrerin?“ Diese Frage, wird mir manchmal gestellt. Bis zu meiner bestandenen Prüfung zur „Fachübungsleiterin C, Fitness und Gesundheit“ habe ich sie immer mit „Nein“ beantwortet. Spätestens jetzt könnte ich sagen: „Im Prinzip ja“. Denn seit März 2010 bin ich lizenzierte Übungsleiterin B „Prävention“ mit Schwerpunkt „Allgemeiner Gesundheitssport-Zielgruppe Erwachsene“ mit Profilfortbildung „Haltung und Bewegung“ – für Alle im TV kurz Karin :-)

Und „Schuld“ daran ist mein Vorbild im TV, Gabi Oberkersch. Sie ist eine echte und wie ich meine hervorragende Sportlehrerin. Sie überzeugt durch tiefes theoretisches Wissen, unerreichte Kreativität in allen ihren Sportstunden und ihre Gabe alle Teilnehmer zu fordern und zu fördern. Gabi war es dann auch, die mich vor ca. 15 Jahren in einer Mutter-Kind-Übungsstunde ansprach, ob ich nicht interessiert wäre, selbst einmal Übungsstunden abzuhalten. Sie organisierte damals eine TV-interne Fortbildung mit dem Ziel, Übungsleiter/innen für den

Kinderbereich zu gewinnen. Ich erinnere mich, dass sie damit begann, uns die Wichtigkeit der Gestaltung des Anfangs einer Übungsstunde in Theorie und Praxis nahe zu bringen. Neu war für mich damals insbesondere die Erkenntnis, dass der Beginn einer Stunde nicht ausschließlich als körperliches „Warm-up“ zu sehen ist. Gabi vermittelte uns, dass wir unseren Teilnehmern – jung oder alt – durch die Stundengestaltung von Anfang an ein gutes Gefühl vermitteln sollen. Die Lust auf mehr und der Spaß am Sport kommt dann von ganz alleine.

Und das gute Gefühl in der Gemeinschaft und beim Sport ist genau das, warum ich nach acht Jahren Auslandsaufenthalt wieder beim TV dabei bin.

Viel Spaß hatte ich bereits als Schülerin beim Turnen mit meinen Freunden und Freundinnen im Turnverein in unserem Dorf bei Kassel. Als Teenie bin ich dann zu den Leichtathleten gewechselt, auch weil mir das Kugelstoßen zu dieser Zeit doch mehr lag als Schwebbalken turnen. Bevor ich beruflich mit 30 Jahren nach Stuttgart gekommen bin, habe ich sportlich gesehen die meiste Zeit im Ruderverein verbracht. Meine größten sportlichen Erfolge hatte ich dabei im Doppelvierer. Einige Siege im Einer auf kleineren Regatten wurden dadurch

überschattet, dass ich bei den hessischen Ausscheidungskämpfen für „Jugend trainiert für Olympia“ vorne liegend, kurz vor dem Ziel unter dem Aufschrei aller meiner Schul- und Sportfreunde einen „Krebs gefangen“ habe und ins Wasser gefallen bin.

Eine von mir trainierte Mädchenmannschaft hat es zwei Jahre später besser gemacht und hat vom Finale in Berlin eine Medaille mitgebracht. Als Ausbilderin habe ich damals bereits vielen Kindern und Erwachsenen das Rudern beigebracht.

Da ich mit meiner Familie von 2001 bis 2009 aus beruflichen Gründen in Dublin, Irland, gewohnt habe, habe ich dort einige Sportstudios und deren Angebote kennen gelernt. Ursprünglich hatte ich versucht einen Sportverein wie den TV zu finden, um dort Gleichgesinnte kennen zulernen und gemeinsam Sport zu treiben. Aber diese Art von Breitensportangeboten gibt es in Irland im Verein überhaupt nicht. Dort wird in den Vereinen ausschließlich sportartspezifischer Wettkampfsport betrieben. Kursangebote von Aerobic bis Yoga findet man in Irland nur in Fitness-Studios. Mir hatte in den letzten Jahren dort insbesondere die Teilnahme an Pilates-Kursen gut getan. Das hat mich schließlich dazu bewogen im Jahr 2008 in Dublin selbst eine Ausbildung zum Pilates-Instructor zu machen.

Als wir dann früher als erwartet im Sommer 2009 wieder nach Stuttgart umgezogen sind, war für mich sofort klar, dass der TV wieder meine sportliche Heimat werden würde. Ich habe dann auch nicht lange gezögert, als mich

meine Freundin Micha Haydn (bis zu ihrem Umzug auch im TV) gefragt hat, ob ich mit ihr zusammen den „P“-Schein mache. Und dann ging auch alles ganz schnell: Grundlehrgang im November 2009, Aufbaulehrgang, Prüfungslehrgang, Profilfortbildung „Haltung und Bewegung“. Und außer der Lizenz hatte das Ganze noch etliche positive „Nebenwirkungen“ wie: Viele nette, engagierte Sportler/innen kennen gelernt, Wissen aufgefrischt und neue Aspekte insbesondere hinsichtlich „Gesundheitssport“ dazu gelernt, familienfreie Tage in Ruit genossen und dort mit Matthias Sammer Erfahrungen ausgetauscht, tolle Gruppenerlebnisse bei Prüfungsvorbereitung und im Prüfungslehrgang erlebt, Selbstbewusstsein als Übungsleiterin gestärkt, um nur Einige zu nennen.



Ich versuche meine Übungsstunden so zu gestalten, dass möglichst alle Teilnehmer mit einem guten Gefühl nach Hause gehen und beim nächsten Mal wieder kommen. Egal

welches Alter, ob Männer oder Frauen: Wer „seinen Rücken stärken“ möchte, etwas für seine Beweglichkeit und Kräftigung des Haltungsapparates mit sanfter aber gezielter Gymnastik tun möchte, kann das in einem meiner Pilates-Kurse ausprobieren.

Karin Lachenmayer

Übungszeiten:

Dienstag von 9.15 bis 10 Uhr
Donnerstag von 9 bis 10 Uhr
im Studio der TV-Halle.

HANDBALL HSV STUTTGART-NORD

Es hat sich viel getan in der Saison

NACH DEN TURBULENZEN DER VERGANGENEN SAISON, HABEN VIELE SPIELERINNEN, TRAINER UND SCHIEDSRICHTER DEN VEREIN VERLASSEN. DIES WAR ANLASS FÜR EINE INTENSIVE GRUNDSATZDISKUSSION: WAS MUSS GEÄNDERT, WAS MUSS BESSER WERDEN. UM DIESEM IMMER WIEDERKEHRENDEN TREND BEI DER HSV ENTGEGENZUWIRKEN, WURDE MIT DEM ZIEL DER ENTLASTUNG DIE GESCHÄFTSLEITUNG UMGESTELLT UND DIE AUFGABEN AUF MEHRERE SCHULTERN VERTEILT. DURCH DIE NEUEN VERANTWORTLICHKEITEN SOLL AUCH DER INFORMATIONSFLUSS BESSER WERDEN.

Nach den Turbulenzen zum Ende der vergangenen Saison, nach der viele SpielerInnen, Trainer und Schiedsrichter den Verein verlassen haben, begann eine intensive Grundsatzdiskussion. Warum geschieht dies der HSV immer wieder und was wir in Zukunft besser machen oder ändern müssen, um diesem immer wiederkehrenden Trend bei der HSV entgegen zu wirken. Im Zuge dieser Änderungen hat sich viel getan, so wurde die Geschäftsleitung umgestellt und hier die Aufgaben auf mehrere Personen verteilt. Dies soll eine Aufgabenentlastung für die Einzelnen und einen besseren Informationsfluss gewährleisten.

Es wurde mit Franco Leanza ein sportlicher Leiter installiert und die Jugendleitung bekam mit Jürgen Dehn einen zusätzlichen Mitarbeiter. Es wurden Konzepte mit der gesamten neuen Geschäftsleitung und den Verantwortlichen der Stammvereine entwickelt, bei deren Umsetzung sich die ersten Erfolge einstellen. Für

den sportlichen Bereich sind die wichtigsten Eckpunkte:

- eine bessere Zusammenarbeit aller, beginnend mit den Trainern, durch übergreifendes Training der Mannschaften,
- eine ständige interne Weiterbildung der Trainer und Kommunikation mit dem sportlichen Leiter.

Auch eine bessere Einbindung des Umfeldes, wie z. B. der Eltern und intensivere Information sollen helfen das gesamte Miteinander in der HSV Stuttgart-Nord zu verbessern.

Das dieses nicht von heute auf morgen gelingen kann ist uns klar, aber die ersten positiven Ergebnisse und auch Rückmeldungen sind schon zu sehen. Nun ist es wichtig den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Wir wollen für die Zukunft als Handballspielvereinigung konkurrenzfähig bleiben und unsere gute Nachwuchsarbeit der letzten Jahre fortführen.

So werden wir in der kommenden Saison speziell im Jugendbereich viele neue Gesichter sehen und fast überall mit neu formierten Teams antreten. Im

aktiven Bereich können wir leider keine 2. Frauen mehr stellen, was sich aber in Zukunft auch wieder ändern soll und auch bei den 1. Frauen werden wir neben bekannten Gesichtern das eine oder andere neue Gesicht sehen.

Kontinuität wird es wohl bei den Männern und den Senioren geben, die im Großen und Ganzen auf das Aufstiegssteam der letzten Saison bauen können.

Ein besonderer Dank geht an alle Helfer, Sponsoren und Gönner der HSV, die wir hoffentlich, wie die zahlreichen Fans, wieder bei den Heimspielen unserer Mannschaften begrüßen dürfen.

Ich wünsche allen HSV'ern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison in der der Spaß am Handball auch nicht zu kurz kommen soll.

Harry Förster

1. Männermannschaft

Wir wollen auch eine Liga höher bestehen!

Nach dem erhofften, aber auf Grund vieler Unwegsamkeiten nicht unbedingte erwarteten sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksklasse, steht dem Team um Trainer Nik Blank eine sehr schwierige Saison in der Bezirksklasse bevor.

Zwar kann der Trainer bis auf Eike Mäwius, der den Verein wieder in Richtung Heimat verlassen hat, auf das eingespielte Team der vergangenen Saison bauen, aber von den Langzeitverletzten der letzten Rückrunde wird voraussichtlich nur Markus Wuchner zum Saisonstart wieder einsatzfähig sein. Marc Rothermund und Christian Dicenta, werden nach Ihren Kreuzbandrissen frühestens in der Rückrunde wieder zum Einsatz kommen. Hinzu kommt, dass auch unser Neuzugang, Thomas Engelen, der gleich mit Knieproblemen passen musste, noch auf der Kippe steht, denn hier muss man erst noch abwarten, ob das Knie hält.

Aber es gibt durchaus auch Positives: den Spielern aus der zweiten Reihe, sprich 1b, bieten sich durchaus an, den Sprung in die erste Mannschaft zu schaffen. Die beiden bisherigen Testspiele gegen die klassenhöheren Teams aus Möglingen und Schwieberdingen zeigten, bei einem Sieg und einem Unentschieden, dass die Mannschaft schon gut eingespielt ist und harmonisiert.

Für die bevorstehende Bezirksklasse-Saison kann aber das Ziel nur lauten, die Klasse zu halten und so schnell wie möglich die Punkte einzufahren, die benötigt werden, um mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. Das wäre ein großer Erfolg.

Ein weiter sehr wichtiger Punkt in der kommenden Saison wird sein, den Nachwuchs, sprich die A-Jugend männlich, langsam an den aktiven Bereich heran zu führen. Dies soll dann im folgenden und den kommenden Jahren ermöglichen, frische junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchsbereich zu integrieren.

Frauenmannschaft

Trotz vieler Unwegsamkeiten, lassen sich die Mädels nicht unterkriegen.

Wenn wir uns die vergangene Saison anschauen, wo Trainer Franco Leanza wegen beruflichen oder schulischen Situationen in fast keinem Spiel die selbe Mannschaft aufbieten konnte und wo normale Ausfälle durch die eine oder andere Verletzung oder Krankheit ihr übriges getan haben, war der erreichte 5. Platz in der Bezirksliga ein sehr schöner Erfolg.

Leider sind Trainer und Betreuer auch in der kommenden Saison nicht um ihre Aufgabe zu beneiden, denn mit den Problemen der vergangenen Saison muss auch in der kommenden umgegangen werden. Hierbei werden wir in der kommenden Saison auf Stammkräfte wie Judith Koch oder Ronja Braun leider verzichten müssen, die eine neue Herausforderung in einem anderen Verein gesucht haben. Hinzu kommt, dass bei einigen Spielerinnen die berufliche Situation so ist, dass sie





nicht immer oder nur sporadisch zur Verfügung stehen. Ganz zu schweigen, dass man hier von einem auf allen Positionen eingespielten Team reden könnte. Aber es gibt auch hier Positives: so können wir mit Veronika Beigel, Sana und Jana Blöchinger und Katrin Hermann bis jetzt vier Neuzugänge bei den Frauen begrüßen, die sich in der seit Ende Mai laufenden Saisonvorbereitung hervorragend ins Team eingefunden haben. Das Team und die Kameradschaft sind sowieso mit die wichtigsten Punkte in der kommenden schwierigen Bezirksligasaison, will man den vielen Unwegsamkeiten trotzen, und eines ist klar, unterkriegen lassen wollen sich die Mädels nicht. Leider lässt auch das Verletzungspech die Frauen nicht los und so ist jetzt schon klar, dass Katrin Louis die gesamte Runde wegen einer schweren Schulterverletzung, die sie sich im letzten Saisonspiel zugezogen hat, fehlen wird. Auch Rebecca Knödler laboriert

sieht, die Probleme der Verantwortlichen der Frauenmannschaft werden leider nicht weniger und wenn alles gut läuft können die Trainer auf 14 Spielerinnen zurückgreifen - aber nur wenn alles gut läuft. So hätten die Frauen natürlich noch reichlich Platz für den einen oder anderen Neuzugang. Unter diesen schwierigen Voraussetzungen eine Saisonprognose abzugeben ist nicht einfach. Sollte man das Ergebnis der letzten Saison wiederholen können, wäre das ein sehr großer Erfolg. Die Mannschaft ist jung an Jahren, hat eine tolle Kameradschaft und ist mit Spaß und Freude dabei.

Um so wichtiger ist es, dass wir auf die Fans, Sponsoren und Gönner bauen können, bei denen wir uns noch für ihre bisherige Unterstützung bedanken.

A- und B-Jugend männlich

Wir sind sicher, die können einiges erreichen.

Im April stand die völlig neu-

seit Beginn der Vorbereitung an einer hartnäckigen Verletzung, hier hoffen wir aber, sie bis zum Saisonstart fit zu bekommen.

Also man

formierte A-Jugend männlich noch ohne Trainer da. So kam Franco Leanza auf Thomas Haar zu und nach kurzem Gespräch übernahm er das Traineramt mit ihm zusammen. Doch dann kam der nächste Rückschlag: der Trainer der BJM musste sein Amt aus gesundheitlichen Gründen vorerst abgeben. So war Thorsten Hermann alleine für die B-Jugend männlich verantwortlich. Die Trainer, Thorsten Hermann, Franco Leanza und Thomas Haar, haben dann entschieden, dass die AJM und BJM gemeinsam trainieren, da die beiden Mannschaften konzeptionell den gleichen Handball spielen, sich über Jahre hinweg schon kennen und die B-Jugendlichen sowieso schon in der A-Jugendmannschaft mitspielen und hier gefördert werden sollen.

Als erstes stand für die AJM gleich die Qualifikationsrunde an, wobei wir nach einer sehr kurzen Vorbereitung uns achtbar schlugen und von Spiel zu Spiel besser wurden. Die Mannschaft zeigte, was für ein Potenzial in ihr steckt und man auch im kämpferischen Bereich zulegen kann. Im Training sieht man den Ehrgeiz den die Jungs mitbringen, sie ziehen alle toll mit und wir sind uns sicher, dass diese Mannschaft noch einiges erreichen kann. Die AJM wird personell von der BJM unterstützt. In dieser Saison haben

wir die Qualifikation zur Bezirksliga geschafft.

Dasselbe gilt für die BJM, die bei der Qualifikationsrunde leider nie auf den kompletten Kader zurückgreifen konnte und sich so für die Bezirksklasse qualifizierte.

Wir konzentrieren uns jetzt darauf, dass sich die Mannschaften achtbar schlagen und den einen oder anderen Punkt von den stärkeren Gegnern holen. Unser Ziel ist es, im Mittelfeld der Abschlusstabelle zu stehen. Für die BJM ist das Ziel sich im oberen Mittelfeld zu platzieren.

Es spielen A-Jugend männlich: Fabian Dietz, Robin Schwalb, Yunus Karaca, Julian Eißner-R., Eric Saß, Philipp Reiner, Marek Bielmeier, Christian Mohr, Robin Weller, Marcel Mankai, David Schmidt.

Es spielen B-Jugend männlich: Marius Dehn, Fabian Funk, Philipp Hengemühle, Eyüp Karaca, Marcel Mankai, Nils Mohr, Marcel Ries, Robin Ringleb, Andre Sass, David Schmid, Robin Schneider, Jean-Pierre Walter.

C-Jugend männlich

Die Zeichen stehen auf Neuanfang

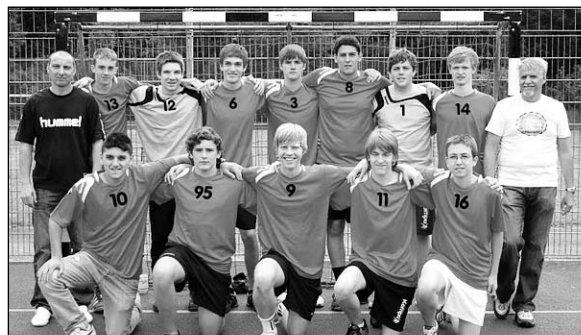
Die männliche Jugend C, gehört wohl zu den aktivsten Mannschaften überhaupt im Verein. Neben einer hohen Trainingsbeteiligung sprechen die Teilnahmen an den angebotenen Aktivitäten für den guten Zusammenhalt und die gute Stimmung innerhalb der Mannschaft. Darüber hinaus konnte auf Grund des intakten Mannschaftsgefüges ein Neuzugang, Emil Kapuscinski, sehr schnell integriert werden.

Für die neue Saison hoffen wir noch auf den einen oder anderen weiteren Neuzugang, da der Kader mit 8 Spielern doch sehr dünn besetzt ist. (Interessenten dürfen sich gerne bei uns melden, oder einfach mal im Training vorbeischauen).

So arbeitet die Mannschaft unter ihrem neuen Trainer, Michael Pache, an einem neuen Abwehrsystem und an einer verbesserten Dynamik im Angriff. Gerade das Turnier bei der Ca-Mü-Max im Juli hat ge-

zeigt, dass in Hinblick auf diese Punkte noch einiges zu tun ist. Die ersten Schritte hierzu sind aber bereits getan, wie der gute 3. Platz in der Gruppe A bei diesem Turnier belegt. So fällt das Fazit des Turniers überwiegend positiv aus: Die Abwehr hat einen großen Schub gemacht. Vor allem die Abstimmung wurde im Laufe des Turniers immer besser. Zudem gab es im Angriff sehr gute Ansätze, wie Anspiele an den Kreis oder einlaufen der Spieler. Dies macht uns Hoffnung auf eine erfolgreiche Hallensaison 2010/11.

Für die Zukunft wird der Zusammenhalt weiterhin gestärkt und bei den Jungs entsprechend gefördert werden. Dabei wird sich das Team nicht nur auf Handball konzentrieren; Aktivitäten außerhalb von Training und Spieltag werden das Programm erweitern, wie schon öfters geschehen. Zudem ist jeder aufgerufen sich hierbei einzubringen. Die Resonanz auf dieses Vorhaben fiel sehr positiv aus. Die ersten Eltern haben sich bereits mit Ideen gemeldet. Nach den





Sommerferien wird eine genauere Planung erfolgen. Die erste Aktivität dieser Art wurde bereits im Juni in Angriff genommen. Mit Unterstützung der Judoabteilung des TV Cannstatt wurde dort ein Training abgehalten. Die D-Jugend und die B-Jugend der HSV waren hierzu ebenfalls eingeladen. Insgesamt haben sich aus den drei Mannschaften 10 Jungs auf die Matte getraut. Von den drei Trainern der Judoabteilung wurden ihnen Fallen, Werfen und Halten beigebracht. Vielen Dank an die Judokas, die ihre Sache sehr gut gemacht haben. Den Beteiligten hat es sehr viel Spaß gemacht, so dass wir im Herbst höchstwahrscheinlich wieder kommen werden.

E-Jugend und Mini

Die E-Jugend und Mini-Mannschaften werden sowohl von jungen als auch erfahrenen qualifizierten Trainern betreut und an das Handball-ABC herangeführt. Es ist immer eine besondere Freude diese Kinder bei den Spielfesten und den Spielen zu sehen.



Minis in Stammheim

Spielerisch bringen wir unseren Minis im Training die Grundlagen für Bewegung und Koordination bei. Wir üben Fangen, Werfen, Prellen und laufen - alles in Spiele verpackt.

In der Zeit von 15 bis 16 Uhr treffen sich die 4 - 6 jährigen, eine Gruppe von ca. 15 Kindern. Anschließend trainieren die „Großen“, im Alter von 6 - 8 Jahre bis 17 Uhr. Meistens sind hier bis zu 20 handballbegeisterte Kiddy's anzutreffen. Claudia und Marie-Theres unterstützen hier Esther bei den Übungen. Für die Gruppe der kleineren wäre noch eine Unterstützung gewünscht. Bitte melden.

Fazit

Ein kleines Fazit zum Schluss: Handball steht bei uns klar im Vordergrund. Doch wollen wir auch darüber hinaus bei anderen Aktivitäten Zeit miteinander verbringen und gemeinsam Spaß haben.



Oldiefix - 2. Boule-Vereinsmeisterschaft

Im Leben geht mancher Schuss daneben – aber nicht immer. Zur zweiten Vereinsmeisterschaft im Boule traten 9 Mannschaften an. Das Wetter hatte jedoch weitere Mannschaften abgehalten, daran teilzunehmen. Das war kein Beinbruch. Denn der Rasenplatz war unbespielbar, so dass das Turnier nur auf der Boulebahn ausgetragen werden konnte. Bedingt durch das reduzierte Platzangebot, musste auch kurzfristig das Regelement geändert werden. Anstelle von Gruppenspielen ging es gleich in die KO-Runde. Wer Zeit ver-

lor, war draußen. Das ist bitter, wie mancher Topfavorit zu spüren bekam. So leider auch der Verfasser dieses Berichtes. Familie Andrea und Jürgen Dehn hatte einen Glanztag erwischt und fand sich so im Finale wieder. Dort war jedoch Endstation. Esther und Günter Hölz war an diesem Tag der Sieg nicht zu nehmen. In einem dramatischen Finale setzten sie sich bei ständig wechselnder Führung zum Schluss durch. Die „Eierhandgranaten“ von Günter Hölz verfehlten ihr Ziel nicht. Da konnte Andrea Dehn mit ihrer filigranen Technik und Jürgen Dehn mit seiner



robusten Spielweise nicht mehr mithalten. Den Rest besorgte Esther Hölz mit ihrer zwar unspektakulären, jedoch an Präzision nicht zu überbietenden Genauigkeit.

Den dritten Platz eroberten sich die Vorjahressieger Michael Naujocks und Trunk Vo-Van, die damit auch die ewige Bestenliste nach nur zwei Turnieren anführen.

Unsere herzlichen Glückwünsche gehören dem Siegerpaar Esther und Günter Hölz.

Klaus Nachtigall

Rundum-Kompetenz für Ihr Fahrzeug!

Fahrzeugreparaturen und Unfallinstandsetzungen für alle Marken, Kundendienst, Lackierungen, HU, AU, Chiptuning – das sind nur einige unserer zahlreichen Leistungen für Ihr Fahrzeug!

Das sportliche Power-Paket nur für Mitglieder des TV Stammheim!

Aktion Reparatur:

Bei Vorlage Ihres Mitgliedsausweises erhalten Sie bei allen Reparaturen:

- 10% Preisnachlass auf Ersatzteile*
- einen kostenlosen Sicherheitscheck
- eine Fahrzeugwäsche gratis
- kostenloser Mietwagen**

* gilt für Produktgruppen A+B
** ab einem Reparaturwert von 500,00 Euro

Aktion Gebrauchtwagen:

Beim Neu- und Gebrauchtwagenkauf* erhalten Sie unser exklusives Starterpaket im Wert von 250,00 Euro. GRATIS! Darin enthalten:

- Fahrzeugzulassung**
- Wunschkennzeichen
- Fußmatten
- Warndreieck, Verbandskasten, Warnweste
- ein vollgetanktes Fahrzeug

* Ausgenommen sind Fahrzeuge mit Sonderpreisen
** kostenfreie Zulassung nur in Stuttgart und Ludwigsburg

Überzeugen Sie sich von individueller Beratung, vielseitigen Dienstleistungen und einem umfassenden Service. 30 Jahre Autohaus Stieber steht für absolute Zuverlässigkeit in Sachen Automobil!

... mit uns fahren Sie immer gut!

Wir sind aktiver Partner des TV Stammheim!

Autohaus Stieber GmbH
 Emerholzweg 5
 70439 Stuttgart (Stammheim)
 Telefon 0711 / 806094-0
 Fax 0711 / 80609422
 service@autohaus-stieber.de
 www.Autohaus-Stieber.de

Viel Spiel und Spaß beim 1. Tag der offenen Tür

Die HSV Stuttgart-Nord eröffnete ihren ersten Tag der offenen Tür auf dem Gelände der SG Zuffenhausen auf der Schlotwiese.

Vormittags fand der 1. AWD-Cup, des neuen Sponsors der HSV, für E-Jugend-Mannschaften statt. 8 Teams aus Schwaikheim, Gablenberg-Gaisburg, das Team Stuttgart und der HSV Stuttgart-Nord kämpften mit viel Spaß um die Preise. Am Schluss konnte sich die 2. Mannschaft des SF Schwaikheim und die 1. Mannschaft der HSV Stuttgart-Nord bis ins Finale spielen, das



die HSV-Kids in einem spannenden Endspiel mit 10:9 für sich entscheiden konnten und so den Sieg beim 1. AWD-Cup einführen.

Neben der Trikotübergabe durch den neuen Sponsor AWD an die Frauen und B-weiblich der HSV Stuttgart-Nord fanden neben vielen internen Spielen der Jugend auch zwei Freundschaftsspiele statt. Zum einen spielte die C-Jugend männlich gegen unsere Nachbarn vom TSV Korntal und musste sich den klassenhöheren Korntalern in einem spannenden Spiel nur knapp mit 20:22 geschlagen geben. Zum Schluss traten die 1. Männer der HSV in ihrem Freundschaftsspiel gegen den Bezirksligisten vom TSV Schwieberdingen an und zeigten beim 33:33 gegen die klassenhöheren Gäste eine couragierte und engagierte Leistung.

Die ganztägige Hocketse mit einer erstklassigen Bewirtung und einem Preisausschreiben rundeten die gelungene Veranstaltung an diesem Sonntag ab und lassen hoffen, dass diese Veranstaltung im nächsten Jahr eine Wiederholung findet.

Gerhard Stadtmüller

TrainerInnen der HSV

Frauen 1:

Franco Leanza,
Helmut Müller

Männer 1:

Nik Blank

Männer 2:

Martin Schneider,
Wolfgang Böhmler

A-J-männlich:

Franco Leanza,
Torsten Hermann,
Thomas Haar

B-J-männlich:

Franco Leanza,
Torsten Hermann,
Thomas Haar

C-J-männlich:

Michael Pache

D-J-männlich:

Philipp Braun,
Sebastian Dicenta

B-J-weiblich:

Francesco Scawuzzo

D-J-weiblich:

Karsten Braun

E-Jugend:

Daniela Scala,
Eric Sass,
Steffen Fritschi

Minis:

Ester Hölz

Ü40:

Martin Ilg,
Norbert Dieterle

Ü50:

Harald Huber

Seniorinnen:

Moni Messner

TISCHTENNIS IM FUSSBALL SIEGREICH

Der Erfolg hält an!

SPORTLICH UND GESELLSCHAFTLICH GESEHEN WAREN DIE VERGANGENEN MONATE FÜR DIE ABTEILUNG VON ERFOLG GEKRÖNT: POKALGEWINNER BEIM 1. HUMAN SOCCER, DEN SCHWEIZER PARTNERVEREIN IN DER EWIGEN RANGLISTE ÜBERHOLT UND EIN GUT BESUCHTES FEST UNTER DEN KASTANIEN SOWIE VERSCHIEDENE SPORTLICHE ERFOLGE, ALS DEREN KRÖNUNG DER AUFSTIEG DER WEIBLICHEN U18 IN DIE LANDESLIGA, WO SIE NACH 6 BEGEGNUNGEN UNGESCHLAGEN DIE TABELLE ANFÜHREN, ANGESEHEN WIRD.

Hier stand zum einen unser traditionelles Treffen mit unserem Partnerverein aus Stettlen (Schweiz) an. Wie immer wurde der Sport in einen gastfreundlichen Rahmen eingepasst. Unsere Freunde kamen ohne Probleme am Freitag vor dem Wochenende vor Himmelfahrt pünktlich in Stammheim an. Nach dem großen Hallo und etwas Smalltalk wurden unsere Gäste ihren Gastgebern zugewiesen, wobei vorher der Samstagvormittag, welcher zur freien Verfügung stand, verplant wurde. Die einen blieben zu Hause, andere besuchten das Porsche-Museum und wieder andere waren in Stuttgart zum Bummeln. Mittags trafen wir uns dann in der Halle, um den begehrten

Pokal auszuspielen. Zum ersten Mal nach langer Zeit hatten wir die Chance in der ewigen Rangliste unsere Gäste zu überholen. Dies gelang überraschend klar, da wir wiederum davon profitierten, dass unsere Jugendspieler denen aus der Schweiz zur Zeit weit überlegen sind und auch unsere Aktiven ihre Gruppenspiele knapp gewannen. So konnten wir den Pokal, den wir vergangenes Jahr in der Schweiz gewonnen hatten, in Stammheim behalten. Dieser wurde uns neben einem süßen und kalorienreichen Gastgeschenk unserer Freunde im Vereinsheim übergeben. Nach einem guten Essen blieben die einen hocken und andere gingen auf das parallel stattfindende Frühlingsfest. Da sich unter

den Gästen ein Kölner befand, zog der harte Kern am Ende noch ins Zentrum von Stammheim, um ein Kölsch zu trinken.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns dann alle wieder am Stuttgarter Hafen, um hier eine Rundfahrt zu veranstalten. Dies war nicht unbedingt ein Höhepunkt, aber wir konnten uns gut über diverse Dinge wie VfB, Young Boys Bern und vor allem Tischtennis unterhalten. Zum Glück wurde niemand seekrank, so dass wir in einem Ausflugslokal in Steinhaldenfeld alle zum Schluss noch ein gutes Essen verspeisen konnten. Nahezu wie im Film verabschiedeten wir unsere Gäste bei Blitz und Donner und sagten zu, dass wir den Pokal 2011 kurz in die Schweiz



bringen, aber nur, um ihn zu zeigen und dann wieder nach Stammheim mitzunehmen. Nach diesem Highlight fand unsere Saisonabschlussfeier mittlerweile fast schon traditionell in Familie Gleich's Garten statt. Hier wurde die vergangene Saison nochmals besprochen. Die 1. Mannschaft war froh, in ihrem letzten Spiel die Klasse erhalten zu haben, die 2. Mannschaft war etwas

traurig, den Aufstieg knapp verpasst zu haben und die 3. Mannschaft konnte sich zum ersten Mal „ungeschlagener Meister“ nennen; der Aufstieg wurde entsprechend gefeiert!!!!

Allerdings war das nicht das einzige Thema, da just an diesem Abend die Fussball-WM startete und deswegen sehr viel gefachsimpelt wurde. Über was sich die „Spielerfrauen“

unterhielten, entzieht sich der Kenntnis des Schreiberlings.

Und dann kam der Höhepunkt! Nachdem alle aus unserer Abteilung die faszinierenden Spiele der Fußball-Nationalmannschaft in Südafrika verfolgt hatten, fuhr ein kleines Grüpplein am ersten Wochenende im Juli nach Schwieberdingen, um hier am 1. Human Soccer teilzunehmen. Für alle, die nicht wissen was das ist, hier die kurze Erklä-

rung: Tischfußball mit lebendigen Spielern (s. Fotos S. 19). Da wir von Jogi gelernt hatten, dass man vor einem Spiel „anschwitzen“ muss, fuhren wir mit dem Rad nach Schwieberdingen. Und dort räumten wir ab. Die Vorrunde gewannen wir souverän und steigerten uns, wie unsere Bundes-Jungs vom Achtel- ins Viertel-, sogar ins Halb- und dann ins Finale. Und auch dies gewannen wir. Neben einem hohen Geldpreis erhielten wir einen Fußball-Pokal, den wir im kommenden Jahr verteidigen wollen. Seitdem gibt es im Verein Spieler Ronaldo Hagen, Poldi Heiko, Schweini Achim, Krake Prashant, Friedrich Gerhard und Neuer Hans. Ihr seht, wenn Tischtennis einfach wäre, würde es Fußball heißen.

Unter den Kastanien

Danach kam unsere Hockeise „Unter den Kastanien“, die auch ein Erfolg war - trotz des durchwachsenen Wetters. Hier möchten wir uns bei der Faustball- und Turnabteilung bedanken, die parallel ihr Gerümpelturnier am Samstag und ihr Kinderfest am Sonntag veranstalteten. Dies brachte uns entsprechenden Zulauf und damit Umsatz. Es handelt sich hierbei um eine Vereinssymbiose, die eigentlich nicht besser organisiert werden kann und von der alle Beteiligten nur profitieren können. Wir hof-



Stuttgart taucht

Wußten Sie, daß es
in Zuffenhausen
eine Tauchschule gibt?

www.stuttgart-taucht.de

fen, dass im kommenden Jahr eine ähnliche Veranstaltungsreihe stattfindet. Vielleicht kommen dann auch mehr Auf- und Abbauwillige, damit nicht wieder im strömenden Regen gerade vier Mann Vorort sind und sich eine blutige Nase holen müssen.

Einladungsturnier

Kurz vor dem Ende der Sommerferien wurde unser Einladungsturnier veranstaltet. Wie schon in den letzten Jahren kamen unsere Gäste aus dem Raum Stuttgart und aus Sachsen. Stammheim trat mit drei Mannschaften an, da Bernhausen kurzfristig abgesagt hatte und belegten die Plätze 3, 4 und 7. Sieger des Turniers wurde die Mannschaft aus Neuwirtshaus.

Saison 2010/2011

So und nun zum Sportlichen. Die Saison hat bereits begonnen und zwar mit unterschiedlichem Erfolg. Unsere 2. Mannschaft führt derzeit ihre Tabelle an, die Erste hat einmal gewonnen und verloren und die Aufsteiger aus der 3. Mannschaft haben zweimal verloren. Nicht unerwähnt soll bleiben, das unsere Hobbymannschaft ihre ersten beiden Spiele ebenfalls gewonnen hat.

Aber die Krönung sind unsere Mädels, die in die Landesliga

aufgestiegen sind und hier ihre ersten drei Spiele souverän gewonnen haben und damit die Tabelle anführen. Dies hatte vor der Saison niemand erwartet.

Die weiteren sportlichen Erfolge könnt ihr auf unserer Vereinsseite im Internet anschauen. Hier wird neben dem Erfolg von Veronika Scholl beim Bundesentscheid der Minis (4. Platz) aktuell über die Erfolge und manchmal auch über Misserfolge berichtet. Ganz frisch auf dem Redaktionsplatz ist gerade die Nachricht gelandet, dass Moritz Feucht bei den Bezirksmeisterschaften der U12 vor Jan Rahle (ebenfalls TV Stammheim) Sieger geworden ist. Unerwähnt soll nicht bleiben, dass Marcel Trampitsch bei der selben Veranstaltung, aber U14, zweiter geworden ist. Stammheim stellte eine der größten Mannschaften dieses Jahr.

Vorschau

Anfang November finden unsere offenen Vereinsmeisterschaften statt, dann schon wieder unsere Weihnachtsfeier – wie die Zeit vergeht – und Ende Januar unser Skiwochenende im Ötztal.

Hans-Joachim Pohl



GROSSE NACHFRAGE SORGT FÜR POSITIVE ÜBERRASCHUNG BEI DEN VERANTWORTLICHEN DER ABTEILUNG

Premiere beim TV - Kinderfest

ERSTMALS BETEILIGTE SICH DIE TENNISABTEILUNG AM TRADITIONELLEN SOMMER-KINDERFEST DES HAUPT-VEREINS. AUF DEM TENNISKLEINFELD SORGT EINE ÜBERRASCHEND STARKER ANDRANG TEILWEISE FÜR WARTZEITEN. NICHT NUR BEI DIESER AKTION, SONDERN AUCH AUF DEN „GROSSEN“ TENNISPLÄTZEN BESTEHT DURCH STEIGENDE MITGLIEDERZAHLEN WIEDER MEHR AUSLASTUNG. DAS GESTIEGENE INTERESSE WIRD MASSGEBLICH AUF DIE VIELFÄLTIGEN ANGEBOTE, WIE BSPW. MUSIKNACHMITTAG ODER RADTOUR, DER HÜTTENWIRTIN ZURÜCKGEFÜHRT.

Die Verbandsrunde ist beendet und unsere vier gemeldeten Mannschaften haben unseren Club würdig vertreten! Wichtig war vor allem, dass es den teilnehmenden Spielern Spaß und Freude bereitet hat, sich mit anderen Clubs sportlich zu messen.

Herren

Zum ersten Mal nach 8 Jahren konnten wir wieder mit einer 6er Herrenmannschaft in der Bezirksklasse 2 an den Verbandsspielen teilnehmen, wobei alle Spieler bei uns aus der eigenen Jugend stammen. Das ist durchaus bemerkenswert! Dass wir dabei erst mal Erfahrung sammeln werden, war allen von vorn herein klar. Wenn aber die Mannschaft zusammen bleibt und vielleicht sogar noch verstärkt wird, dann werden wir nächste Saison mit Sicherheit schöne und viele

erfolgreiche Spiele erleben. Mit einem 7:2 Sieg gegen Weinstadt-Beutelsbach wurde die Saison gestartet. Zwei sehr knappen 4:5 Niederlagen gegen Heumaden und Geroksrue folgte ein 3:6 gegen Obertürkheim, 0:9 gegen Hedelfingen sowie 1:8 gegen Weissenhof. In der Tabelle belegten wir somit Platz 6. Wenn das Wintertraining mit unserer Trainerin Sandra Warchol konsequent genutzt wird, können wir mit einigem Optimismus in die nächste Tennissaison gehen.

Damen 40

Gratulation zum zweiten Tabellenplatz in der Staffella!

Leider haben unsere Damen gegen den späteren Aufsteiger verloren und belegten am Ende den 2. Platz, was ein großer Erfolg war. Auch in dieser Mannschaft war das regelmäßige Training mit Sandra ausschlagge-

bend für eine sehr erfolgreiche Saison. Mit 5 Siegen, unter anderem gegen den TA -SC Stammheim, und zwei Niederlagen gegen Aspach (Aufsteiger) und Weiler zum Stein waren die Verbandsspiele für unsere Damen ein voller Erfolg. Die nächste Saison wird für die Damen eine neue Herausforderung, denn es steht eine Ummeldung in Damen 50 an. Wir sind uns sicher, dass die Damen auch in dieser Kategorie immer ganz vorne mitspielen werden.

Herren 60

Mit 2 Siegen gegen Aspach und Stuttgart-Ost sowie 3 Niederlagen gegen Degerloch, Max-Eyth-See und Feuerbach belegten wir den 5. Platz in der Staffella. Leider standen wir an jedem Spieltag durch Verletzung, Urlaub, usw. immer etwas unter Druck, vier gesunde, einsatzfähige Spieler zu haben. Dafür muss man dem



Mannschaftsführer Hartmut Wolf danken, der mit zig Telefonaten usw. es immer wieder geschafft hat vollzählig anzutreten! Trotzdem werden wir für 2011 versuchen, die Anzahl der Spieler in der Mannschaftsmeldung mit unseren vielen +60-Freizeitspielern zu ergänzen, um so genug einsetzfähige Spieler zu haben. Unseren Willi Wendler muss ich auch erwähnen, der alle Spiele - Einzel und Doppel - siegreich beendet hat.

Herren 65

Die neu gemeldete Herren 65- Mannschaft spielte in der Staffelliga gut mit. 2 Siege und 2 Niederlagen haben leider nicht gereicht, um die Relegation für den Aufstieg zu erreichen. Die Mannschaft belegte den 3. Platz, wobei wir auch hier das selbe Problem hatten, wie bei den Herren 60. Am ersten Spieltag fehlte unser 1. Vorstand, Jürgen Pa-

czkowski, der die ganze Saison wegen eines Achillessehnen-Abrisses nicht spielen konnte. Weiter war der Ausfall von Reinhart Huber wegen Verletzung ebenfalls eine Schwächung der Mannschaft. Ohne Verletzung und anderen Verhinderungen bin ich mir sicher, dass der Aufstieg nur über Stammheim gegangen wäre. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Angepeilt wird im nächsten Jahr jedenfalls der Aufstieg in die nächst höhere Klasse.

K. Hautzinger

Sommersaison 2010

Die Einrichtungen auf unserer Tennisanlage, das sind die Hütte und die Beregnungsanlage der Plätze, kommen in die Jahre und müssen immer wieder aufwendig repariert werden. Zum Glück haben wir in unseren Reihen Helfer, die

zum Teil ihre gesamte Freizeit in den Dienst der Tennisabteilung stellen.

Die Sommersaison ist vorbei, die Tennisspieler gehen wieder in die Hallen. Zeit für einen Rückblick auf die abgelaufene Sommer-Saison. Kaum waren die Plätze gerichtet, schon begann der rege Tennisbetrieb. Doch dann kam an einem Sonntag morgen ein Anruf. „Hallo Jürgen, deine Plätze sind jetzt an der Turnhalle angekommen, hier ist schon alles rot.“

Was war passiert. Ein heftiges Gewitter hatte, wie schon im Jahr zuvor, gewütet und die Plätze beschädigt. Dieses Mal hatten wir Glück, der Schaden hielt sich in Grenzen. Dank des unermüdlichen Einsatzes von H.Körner, der die Schäden, hauptsächlich an Platz eins, in Sondereinsätzen wieder reparierte, konnte nach wenigen Tagen der Spielbetrieb wieder auf al-



len Plätzen stattfinden. Der Aufwand bei solchen Ereignissen ist enorm. Wir werden alle nicht jünger und müssen bei solchen Gewaltaktionen bis an die Grenze der Belastbarkeit einzelner gehen. Wir müssen uns deshalb überlegen, ob wir die Platzpflege auch während der Saison nicht von einer externen Firma durchführen lassen müssen. Das ist natürlich mit Kosten verbunden, die wir bis jetzt durch den Einsatz eigener Leute vermeiden konnten. Aber jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen. Unser Arbeitsdienst hat trotzdem noch genügend zu tun, denn nicht nur die Plätze müssen gewartet werden, sondern auch die Außenanlagen.

Warum funktionieren die Regner auf Platz eins nicht? Der Vorstand suchte nach den Ursachen und fand sie. Das Wasseranschlußrohr für Platz eins wurde vor Jahren abgetrennt und nicht wieder

jetzt auch den Platz eins über die Zeitschalter einschalten kann. Allerdings wurden dabei noch weitere Schäden festgestellt, die unbedingt behoben werden mussten. Die Reparaturkosten lagen deshalb im vierstelligen Bereich.

Doch es gab in der Sommersaison auch viele positive Ereignisse. So waren wir zum ersten Mal beim traditionellen Kinderfest mit einem kleinen Tennisfeld auf dem Sportplatz vertreten. Überrascht hat uns der starke Andrang, der teilweise zu Wartezeiten führte.

angeschlossen. Durch Vermittlung unseres Sportworts zu einer Fachfirma wurde die Beregnungsanlage wieder in Ordnung gebracht, so dass man

Das bedeutet, wir werden auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Überhaupt hat sich die Mitgliederzahl in der Tennisabteilung zum positiven entwickelt. Unsere Plätze sind wieder mehr ausgelastet und es ist wieder mehr Leben auf der Anlage. Dazu trägt in nicht unwesentlichem Maße die Hüttenwirtin Ursel bei, die mit ihren verschiedenen Aktivitäten wie Radtour, Musiknachmittag oder Hüttenkehrhaus Höhepunkte in jeder Saison anbietet, die von vielen Mitgliedern freudig angenommen werden.

Bei all denen, die sich während der Saison für Arbeitsdienste zur Verfügung gestellt haben, und hier möchte ich besonders H.Körner erwähnen, bedanke ich mich im Namen der Vorstandschaft für den selbstlosen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft.

J. Paczkowski

MODEHAUS SCHWEIZER

Jeans → Fashion

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Münchinger Straße 12 Stammheim 80 13 38



Schlemmen mit Musik

Bei schönem Wetter ist unsere, von einer hohen Hecke umgebene, Terrasse ein Fleckchen Erde, an dem richtig gut gefeiert werden kann. Das wurde auch leidlich ausgenutzt.

Eine unermüdlich aktive Hüttenwirtin Ursula bescherte uns auch dieses Jahr einen unvergesslichen Nachmittag bzw. Abend auf der Tennisanlage. Nach einem musikalischen Vorspiel von D. Grünwald war der Weg frei zum Buffet in der Tennishütte. Noch bevor gekostet wurde zeugten die vielen Ah's und Oh's der Teilnehmer beim Anblick des Buffets davon, dass die Auswahl an Gerichten von allen als überwältigend empfunden wurde. Bei heißem Sommerwetter ließen sich die etwa 40 Mitglieder das Essen schmecken. Und geschmeckt hat es allen, wie man aus den Kommentaren und Komplimenten danach

heraus hören konnte. Und als Dieter dann wieder zu seinem Akkordeon griff und viele alte Schlager ertönten, da wurde aus vollem Hals mitgesungen,

na ja mangels Textkenntnisse ertönte hauptsächlich ein la la la in den Nachthimmel. Aber die gute Stimmung wurde dadurch eher noch angeheizt. Bis in den späten Abend wurde auch Dank des schönen Wetters auf der Terrasse gefeiert. Nach und nach verabschiedeten sich die Gäste nicht ohne ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sein wollten.

J. Paczkowski

Hüttenkehrhaus

Das sieht man auch nicht mehr alle Tage. Auf Platz eins wurde unter Flutlicht Doppel gespielt und in der Hütte wurden die von der Hüttenwirtin Ursula vorbereiteten Köstlichkeiten, wie Quiche Lorraine, Zwiebelkuchen, Lauchkuchen, Birnen-Gorgonzola-Kuchen und Pizzabrötchen, mit Hochgenuss verzehrt. Viele waren

wieder zum Hüttenkehrhaus gekommen. Bei einem guten Viertele ging es bald hoch her in der Tennishütte. Und natürlich durften auch hier Dieter und sein Akkordeon nicht fehlen! Zum Hüttenkehrhaus kommen inzwischen nicht nur Tennisspieler, sondern auch TV'ler aus



anderen Abteilungen, die sich einen so gemütlichen Abend nicht mehr entgehen lassen wollen. Erst spät am Abend konnte die Hütte für dieses Jahr geschlossen werden.

J. Paczkowski

Frühschoppen- Radtour

Dialog auf dem Tennisplatz

U.P.: Du Hartmut, wir suchen jemand, der unsere diesjährige Radtour plant und führt. Sieglinde hat gesagt, du könntest das.

H.W.: So, hat sie das?

U.P.: So ungefähr 30 km, so dass ihr zum Mittag seid, da gibt es dann ein gemeinsames Essen und gemütlichen Ausklang.

H.W.: Gut, wenn sich dieses Jahr kein anderer findet und Sieglinde meint, dass ich es kann, dann kümmere ich mich drum.

Also, die Aufgabe war klar. Doch wie wählt man eine Strecke von Stammheim aus, bei der man mit 30 km klar kommt und die nicht schon in den vergangenen Jahren gefahren wurde. Aber man hat ja Sportkameraden im Verein, die mehr-

mals wöchentlich mit dem Rad unterwegs sind und die bestimmt gerne einen guten Rat geben. Folgendes kam dabei raus.

Am Morgen des 13. Juni versammelten sich ein gutes Dutzend Radfahrer bei der Tennishütte. Trotz der unsicheren Wetterlage waren diese gewillt, die geplante Radtour auf jeden Fall zu starten. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto hieß es dann Tritt aufzunehmen und in Schwung zu kommen.

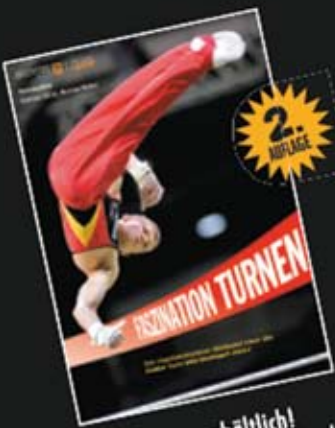
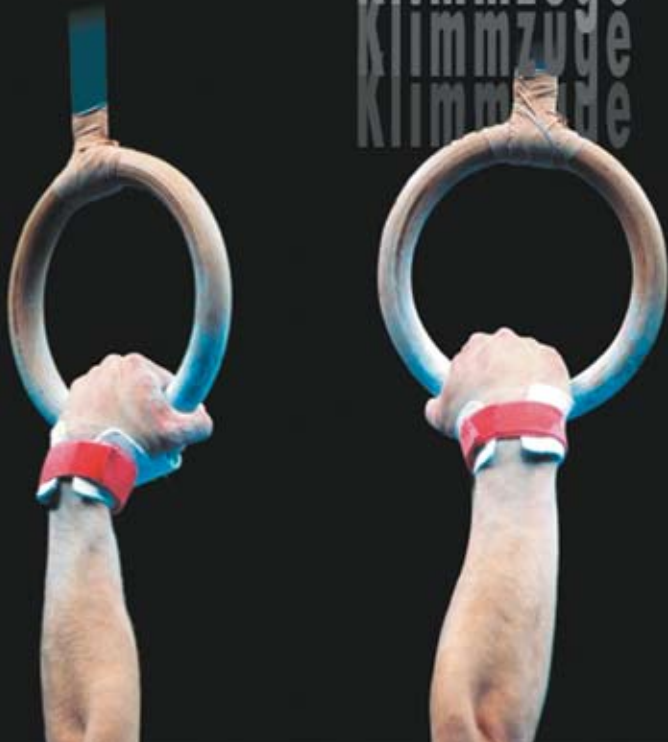
Zum Warmfahren ging es zuerst die Solitudeallee hinauf Richtung Industriegebiet Kornwestheim. Weiter, über die Bahnlinie hinweg, führte die Route dann am Friedhof Kornwestheim vorbei, in nördlicher Richtung nach Grünbühl. Nach Überquerung der Straße Aldingen - Ludwigsburg und vorbei an der Gärtnerei an der Oßweiler Höhe, setzten wir die Fahrt nach kurzer Verschnaufpause, hinab

Richtung Oßweil fort. Am Ortsrand beim Friedhof ging es dann über die Felder weiter und eine steile Abfahrt brachte uns dann hinab zum Neckar, wo die Poppenweiler Schleuse überquert wurde. In dem Bestreben, den viel befahrenen Neckar-Radweg zu meiden, wählten wir den Weg auf der anderen Seite des Neckars, wo der Radweg auf einem Damm oberhalb der Straße uns nun flussaufwärts über Poppenweiler nach Hochberg brachte. Nach erneuter Überquerung des Neckars gelangten wir über Neckargröningen nach Remseck, wo der Biergarten an der Remsmündung zu einer Stärkung einlud - und diese Einladung konnten wir nicht auslassen.

Auf diese Weise mit neuen Kräften versehen, machten wir uns nun auf den Heimweg. Weiterhin im Bemühen, den Neckar-Radweg zu meiden, ging es nun die Ortsstraße durch Aldingen entlang und bei der Ein-



Wir machen **Klimmzüge** **für Ihre Wünsche!**



Seit April 2008 bei uns erhältlich!
www.turn-wm-buch.de

Bechtel Druck GmbH & Co.KG
Hans-Zinser-Straße 6
73061 Ebersbach/Fils
Telefon: 0 71 63-53 666-0
Telefax: 0 71 63-53 666-19
e-mail: info@bechtel-druck.de
www.bechtel-druck.de

mündung des Gänsebachs nun noch mal hinauf zum Sonnenhof. Nach Überquerung der Straße nach Kornwestheim folgten wir nun dem Radweg über die Felder oberhalb von Mühlhausen und dem Zazenhauser Tal. Bis hier war uns das Wetter freundlich gesonnen. Nun aber zwang uns ein kurzer aber heftiger Regenschauer bei einer Feldscheuer zum Unterstellen. Nach wenigen Minuten aber ließ der Regen nach und wir konnten die Tour in Richtung Kornwest-

heim zur B27 fortsetzen. Bei der Einmündung der B27a und auf dem Radweg diese entlang, weiter durch die Schwilkenhofstraße, waren wir dann zurück in Stammheim, wo wir nach ca. 32 km Fahrstrecke und 440 Höhenmetern wieder bei der Tennishütte ankamen.

Fast ein wenig zu früh, denn unsere Ursel hatte noch mit der zu Ende gehenden Versorgung unserer jungen Tennis-Herrenmannschaft zu tun, die ihr Verbandsspiel beendet hatte. Nichts desto

Trotz war für die heimkehrenden Radfahrer alles vorbereitet, um bei köstlichem gemischtem Braten und Kartoffelsalat die Radtour ausklingen zu lassen. Hierzu gesellten sich dann noch einige Freunde der Tennisabteilung, die sich den Appetit vom Erzählen von der Radtour holten, oder die einfach nur wegen Ursels bekannter Kochkünste und der schönen Atmosphäre zur Tennishütte kamen.

H. Wolf

STAMMI ERZÄHLT

Stammi findet die Sommerferien doof

STAMMI HAT SICH BEIM KINDERFEST PRÄCHTIG AMÜSIERT. VOR ALLEM HAT ER SICH ÜBER DIE VIELEN KINDER, DIE MIT IHM ÜBER DEN PLATZ GETOLLT SIND, GEFREUT. SCHADE FINDET UNSER KLEINER DRACHE, DASS JEDES JAHR NACH DEM KINDERFEST FAST ALLE IN URLAUB FAHREN UND ES DANN VIEL ZU RUHIG IST: KEINE FAUSTBALLSPIELE, KEINE SONSTIGEN VERANSTALTUNGEN.

Also zunächst muss ich einmal mit einem alten Vorurteil aufräumen:

Drachen machen keinen Winterschlaf!

Unser inneres Feuer wärmt uns auch in den „kalten Monaten“ genug, um weiterhin aktiv zu sein.

Und erst recht halten wir keinen Sommerschlaf – weder während der „Sommerferien“ noch sonst im Sommer. Drum ist es auch total schade, dass es im Sommer immer so lange Zeiten gibt, in denen im TV nichts für mich los

ist: keine Faustballspiele, keine Feuerchen am Sportplatz, keine sonstigen Veranstaltungen ...

Meine Freunde, die Haselmäuse, erzählen mir immer, dass das daher kommt, dass die TV'ler da „Ferien“ haben und in den Urlaub weit weg fahren, aber dabei hat anscheinend keiner an kleine Drachen wie mich gedacht ... Flügel habe ich ja leider keine, daher kann

ich nicht in den Süden ans Meer oder in die Berge fliegen (wobei ich mich frage, wie die Menschlein ohne

Flügel fliegen können).

Also, wegen mir könnte da ruhig das ganze Jahr was los sein beim TV ...

Na ja, aber zumindest gibt es vor den Ferien immer noch ein großes Fest, das für kleine Drachen wie mich ganz besonders schön

ist und an das ich mich dann gerne erinnere, wenn Sommerpause beim TV ist. Ach so, ihr wollt wissen, wovon ich rede? Die Kinder unter euch haben es bestimmt schon erraten: vom Kinderfest im Juli natürlich!

Und ich kann euch sagen, da ist was los! Dieses Jahr war sogar nicht nur die Turnabteilung

beteiligt, sondern auch alle anderen: Tischtennis, Tennis, Handball, Faustball, Tanzen ... und ich hab bei der Spielwiese alles ausprobiert, aber ich glaub, da muss ich noch ein bisschen üben, bis das mit den Bällen klappt.

Jede Menge Vorführungen gab es natürlich auch wieder – da hab ich gestaunt, was die kleinen Menschlein so alles können: springen und hüpfen, klettern und tanzen und turnen an allen möglichen Geräten oder auch auf ihren Eltern.

Am schönsten war es natürlich wieder mit meinen ganzen neuen und alten Freunden, den Kindern. Die haben mir die Vorführungen erklärt, mich an der Hand um den Sportplatz geführt, mit mir getanzt, mich geknuddelt, getätschelt und gestreichelt. Und ach war das schön, soooo viele Pranken (Anm. der Red.: Hände) hab ich geschüttelt, von Kindern und Mamas, Papas, Omas, Opas, Onkels, Tanten ... Ganz selten hat sich mal so ein kleines Menschlein vor mir gefürchtet (wahrscheinlich liegt's an meinem Drachenschwanz, so





was kennen Menschen nicht). Wenn es aber dann festgestellt hat, dass ich gaaanz kuschelig bin und ganz lieb, dann hat es sich doch getraut, mir einen Finger zu streicheln.

Viele waren aber auch gleich ganz mutig oder haben mich schon gekannt und so hab ich später auf der Spielwiese auch mit ihnen turnen dürfen: Trampolin hüpfen, (wobei mir das doch etwas unheimlich war, aber das Pflatschen auf die dicke Matte auf den Drachenbauch war toll), Ball spielen und ... und ... und ... So ein großer Netter namens Martin Reißner hat mich sogar in den Schubkarren sitzen lassen und ist dann mit mir beim „Schubkarrenrennen“ gestartet. Ich überlege wirklich, ob ich den Martin nicht generell als Schubkarrentaxi anstell, wenn mir der Weg zu meinen Haselmausfreunden zu weit ist.

Ein paar Sachen hat's da auch gegeben, die ich nicht so ganz

verstanden habe, aber ich bin ja auch kein Menschlein: da gab's z.B. eine nette Höhle, aber die war fürchterlich eng, so dass ich gar nicht reingepasst habe, nur die Kinder. Und außerdem war die an beiden Seiten offen, Das macht doch keinen Sinn! In einer Höhle muß man sich doch gemütlich verkriechen können und nicht ungestreift durchkriechen. Und dann gab's noch eine Flugplattform; also ich weiß ja, dass ich nicht fliegen kann, aber die Menschlein wissen wohl nicht, dass sie das auch nicht können: jedenfalls sind sie über eine schiefe Bank auf einen großen Kasten hochbalanciert und oben angekommen, haben sie die Arme ausgebreitet und versucht zu fliegen – hab ich's doch gleich gewusst, keiner hat's geschafft, alle sind auf die blaue Matte darunter geplumpst. Aber Spaß gemacht hat das wohl trotzdem, weil viele haben das ganz oft probiert, ich aber nicht, ich hab mir lieber den Kopf streicheln lassen, von denen, die auf der Flugplattform oben angekommen waren.

Ach, ich könnte euch ja noch sooo viel erzählen, was da alles los war, aber am schönsten ist einfach immer, dass da ganz viele liebe Kinder sind, die

mit mir spielen und mich ganz doll knuddeln, so dass mir ganz warm um mein kleines Drachenherz wird. Jedenfalls hab ich beim Kinderfest dieses Jahr wieder so viel erlebt, dass ich mich in den „Sommerferien“ immer daran erinnern konnte.

So, und jetzt freu ich mich schon ganz doll, denn die Ferien sind vorbei und jetzt wird dann auch wieder Höhlen-Faustball gespielt. (Ich weiß auch nicht, warum die Menschlein ihre Höhle „Halle“ nennen, Höhle hört sich doch viel gemütlicher an). Denn zum Glück halten ja auch die Menschen keinen Winterschlaf! – Vielleicht nimmt mich Martin ja mal im Schubkarren auch zu einem Auswärtshöhlenspieltag mit?

*Es grüßt und
freut sich auf unser
nächstes Treffen
Euer Stammi*



Erdmannhäuser Str. 1
70439 Stuttgart
Stammheim
Tel. 0711/80 12 86

HefeLe
Textil- und Bettenhaus



himmlische Ideen
in Stoff, Holz, Metall....
0711 / 80 67 61 70

Tanja Wagemann
Kornwestheimer Straße 29
70439 Stuttgart - Stammheim

Montag			15.00 – 18.00
Dienstag	9.00 – 12.00	und	15.00 – 18.00
Mittwoch	9.00 – 12.00		
Donnerstag	9.00 – 12.00	und	15.00 – 18.00
Freitag	9.00 – 12.00	und	16.00 – 19.00
Samstag	10.00 – 13.00		

Biolädle

Wir haben uns vergrößert

Inh. Anna Reutter
Korntaler Straße 40
70439 Stuttgart-Stammheim
Tel.: 0711/801653
Fax.: 0711/806233

Mo. - Do.
9.30 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen
Freitag 9.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.30 - 12.30 Uhr

Je nach Jahreszeit, Obst und Gemüse aus eigenem biologischen Anbau



Die beste Adresse in Stammheim

HOTEL - Restaurant

STROBEL

Das gastliche und
gemütliche Haus

70439 Stuttgart Korntaler Straße 35 A
Tel. 0711 / 80913030

Samstag & Sonntag Ruhetag

Januar 2011

02. bis 09.	Familienskiwoche in Avoriaz	Outdoor
09.	(Jahres) Abteilungsversammlung	Tischtennis
22.	Tanzabend	Tanzsport
28.	Winterausflug ins Ötztal	Tischtennis
29.	1. BL Süd Öschelbronn (19.00)	Faustball

Februar 2011

05.	Ballwelten (Handball/Faustball/Tischtennis)	Alle
05.	1. BL Süd Pfungstadt (19.00)	Faustball
05.	10 Jahre Tanzsportabteilung	Tanzsport
09.	Abteilungsversammlung	Outdoor
12.	TV-Gala	Alle
12.	Tagesskiausfahrt	Outdoor
18. bis 20.	Skiwochenende in Gargellen	Outdoor
24.	Jahreshauptversammlung	Alle
26.	Fasching im TV	Alle/Tanzen

März 2011

05. bis 12.	Kinderskifreizeit in Gargellen	Outdoor
19.	Arbeitsdienst	Tennis
19.	Tagesskiausfahrt	Outdoor
26.	Tanzabend	Tanzsport
26.	Arbeitsdienst	Tennis
30.	Abteilungsversammlung	Tanzsport
noch zu benennen	Abteilungsversammlung	Turnen

April 2011

23.	Saisoneroöffnung	Tennis
30.	Tanz in den Mai	Alle/Tanzen

Mai 2011

8.	Maikäferspielfest	Handball
8.	RTF - Radtouristikfahrt	Outdoor
21.	Tanzabend	Tanzsport
27. bis 29.	Freundschaftscup mit dem TTC Stettlen/Schweiz	Tischtennis

Juni 2011

10.	Saisonabschlussfeier	Tischtennis
11. bis 13.	Jugend-Ruhrcup in Bochum	Handball
28.	Mitgliederversammlung	Tischtennis

Juli 2011

09.	Jugend- und Schülerausflug	Tischtennis
13.	Seniorennachmittag	Alle
16.	Tanzabend	Tanzsport
23.	Faustball Grümpelturnier	Alle
24.	Gemeinsames Kinderfest	Alle
23. bis 24.	Fest unter den Kastanien	Tischtennis

Was	Wer	Wann	Wo
Turnen, Kinder			
Pampersrocken	bis 3	Mi, 15.30 - 17.00	T.u.V. - Halle
Eltern / Kind - Turnen	3 - 5	Mo, 15.30 - 17.00	TV - Halle
Kleinkindturnen	4 - 5	Di, 15.45 - 17.00	T.u.V.-Halle
Turnen Mädchen	6 - 8	Mo, 17.00 - 18.00	TV - Halle
Turnen Mädchen	8 - 10	Mo, 18.00 - 19.00	TV - Halle
Turnen Mädchen	10 - 14	Mo, 19.00 - 20.00	TV - Halle
Vorschulturnen	5 - 7	Fr, 16.00 - 16.45	T.u.V. - Halle
Vorschulturnen	5 - 7	Fr, 16.45 - 17.30	T.u.V. - Halle
Turnen Buben	6 - 12	Fr, 17.30 - 18.30	T.u.V. - Halle
Geräteturnen Jugend	12 - 18	Fr, 18.00 - 20.15	TV - Halle
Jugend Sportiv			
Klettern Kinder + Jgdl.	10 - 16	Mi, 17.15 - 18.45	Kornwestheim
Fitnessgym f. junge Frauen	ab 14	Fr, 18.00 - 19.30	T.u.V. - Halle
	14 - 30	Mo, 19.30 - 21.00	T.u.V. - Halle
		Fr, 18.30 - 20.00	T.u.V. - Halle
Gymnastik / Tanz / Sonstiges			
Aerobic, Tanz, Fitness		Do, 09.30 - 11.00	T.u.V. - Halle
Badminton	ab 16	Mo, 20.15 - 22.00	TV - Halle
Basketball für Jedermann	ab 16	So, 18.00 - 20.00	TV - Halle
Skigymnastik	ab 14	Mi, 19.00 - 20.00	TV - Halle
Frauengymnastik	ab 18	Mo, 20.15 - 21.15	Sporthalle Stammheim
	ab 18	Mi, 20.00 - 21.30	T.u.V. - Halle
Fitnessgymnastik 50 fit	ab 49	Do, 17.30 - 18.30	T.u.V. - Halle
Fitnessgymnastik 60+	ab 59	Di, 17.00 - 18.00	TV - Halle
Gymn./Volleyball f. Alle	ab 18	Fr, 20.15 - 22.00	TV - Halle
Jazzdance mit Gymnastik	ab 18	Di, 18.30 - 19.30	T.u.V. - Halle
Power Gym	ab 16	Do, 19.00 - 20.30	T.u.V. - Halle
Step Aerobic	ab 16	Mi, 19.00 - 20.00	T.u.V. - Halle
Gemischte Step Aerobic	jeden 3. Do/Monat	20.30 - 22.00	T.u.V. - Halle
Sondertänze - Besondere Kurse		Di 20.45 - 21.30	T.u.V. - Halle
Tanzen F3	ab 18	Di, 19.45 - 20.45	T.u.V. - Halle
Tanzen F2	ab 18	Di, 20.45 - 21.45	T.u.V. - Halle
Tanzen F1	ab 18	Fr, 20.00 - 21.00	T.u.V. - Halle
Volleyballspiel für alle	ab 14	Mi, 20.15 - 22.00	TV - Halle
Gesundheit + Ausdauer			
Walking + Nordic-Walking	Mo,	19.00 - 20.30	Treff T.u.V. Halle
	Do,	19.00 - 20.30	Treff T.u.V. Halle
Nordic-Walking	Di,	19.00 - 20.00	Treff T.u.V. Halle
Jogging	Mo,	19.00 - 20.00	Treff T.u.V. Halle
	Mi,	19.00 - 20.00	Treff T.u.V. Halle
Yoga-Kurse *)	Di,	18.30 - 20.00	Sportstudio
	Mi,	09.15 - 10.45	Sportstudio
	Do,	18.00 - 19.30	Sportstudio
Wirbelsäulengymnastik-Kurse *)	Mi,	10.30 - 12.00	T.u.V.-Halle
	Mi,	19.00 - 20.00	Sportstudio
	Fr,	10.30 - 11.30	T.u.V. - Halle
Pilates-Kurse *)	Mo,	18.30 - 19.30	Sportstudio
	Mo,	19.30 - 20.30	Sportstudio
	Di,	09.15 - 10.00	Sportstudio
	Do,	09.00 - 10.00	Sportstudio

*) Kursprogramm, kein ständiges Angebot. Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich!

Was

Wer

Wann

Wo

Handball

1. Männermannschaft	Aktive	Di, 20.15 – 21.45 Do, 20.15 – 21.45	Sporthalle Freiberg Talwiesenhalle
2. Männermannschaft	Aktive	Mi, 20.15 – 21.45	Sporthalle Freiberg
1. Frauenmannschaft	Aktive	Di, 20.00– 21.45 Do, 20.00– 21.45	Talwiesenhalle Sporthalle Stammheim
2. Frauenmannschaft	Aktive	Mo, 19.45 – 21.45 Do, 20.00 – 21.45	Talwiesenhalle Sporthalle Stammheim
Seniorinnen		Mi, 20.15 – 21.45	Talwiesenhalle
Jungsenioren	Ü 40	Do, 20.15 – 21.45	Freiberg
Senioren	Ü 50	Fr, 20.00 – 21.30	Freiberg
A-Jgd (m)	17 – 18	Di, 20.15 – 21.45 Mi, Do 20.15 – 21.45	Freiberg Talwiesen
B-Jgd. (m)	15 – 16	Di, 18.45 – 20.15 Do, 18.45 – 20.15	Freiberg Talwiesen
C-Jgd. (m)	13 – 14	Di, 18.45 – 20.15 Do, 18.45 – 20.15	Talwiesen Freiberg
D-Jgd. (m)	11 – 12	Di, Do 17.15 – 18.45	Talwiesen
A-Jgd. (w)	17 – 18	Mo, 18.45 – 20.15 Do, 18.45 – 20.15	Talwiesen Sporthalle Stammheim
C-Jgd. (w)	13 – 14	Mo 18.45 – 20.15 Do, 18.45 – 20.15	Talwiesen Sporthalle Stammheim
D-Jgd. (w)	13 – 14	Mo 18.45 – 20.15 Do, 18.45 – 20.15	Talwiesen Sporthalle Stammheim
E - Jgd. (gem)	9 - 10	Mo, 17.15 – 18.45	Talwiesen
E - Jgd. (gem)	9 - 10	Mi, 17.15 – 18.45	Sporthalle Stammheim
Minigruppe Stammheim	4 – 6	Mi, 15.00 – 16.00	TV - Halle
	6 – 8	Mi, 16.00 – 17.15	TV - Halle
Oldie-Fix		Mo, 20.15 – 21.45	Sporthalle Stammheim

Faustball

Herren 1+2+Perspektivspieler	ab 18	Mo, 18.00 – 19.30	TuV-Halle
	ab 18	Mi, 19.45 – 21.45	Sporthalle Stammheim
	ab 18	Fr, 19.00 – 20.30	Sporthalle Stammheim
Damen + A-Jgd	ab 16	Di, 20.15 – 21.45	Sporthalle Stammheim
	ab 16	Fr, 18.45 – 20.15	Sporthalle Wolfbusch
Herren 3, M45, Freizeitspieler		Fr, 20.30 – 21.45	Sporthalle Stammheim
A+B Jugend (m)	ab 15	Mi, 18.45 – 19.45	Sporthalle Stammheim
	ab 15	Fr, 17.30 – 19.00	Sporthalle Stammheim
B-C-Jugend (w)	ab 13	Fr, 17.15 – 18.45	Sporthalle Wolfbusch
	ab 13	Mo, 18.45 – 20.15	Sporthalle Stammheim
D-Jugend (m)	10-12	Fr, 17.00 – 18.15	Sporthalle Stammheim
D-Jugend (w)	10-12	Fr, 17.00 – 18.00	Sporthalle Stammheim
E-Jugend	8-10	Fr, 15.45 – 17.15	Sporthalle Stammheim
Ballspielgruppe	bis 10	Fr, 15.30 – 17.00	Sporthalle Stammheim

Tennis (Winter 09/10)

Senioren		Mo, 10.30 – 12.00	Tennishalle Zuffenhausen
Herren		Fr, 18.45 – 20.15	Tennishalle Kornwestheim
Jugendliche		Mi, 15.45 – 16.15	Tennishalle Kornwestheim

Tischtennis

Schüler + Jugend	bis 18	Di, 18.00 – 19.30	TV - Halle
Schüler + Jugend	bis 18	Do, 17.00 – 19.00	TV - Halle
Männer + Frauen	Aktive	Di, 19.30 – 22.00	TV - Halle
Männer + Frauen	Aktive	Do, 19.00 – 22.00	TV - Halle



Vorstandschafft

1.Vorstand:	Martin Reißner	Franklinstr. 58 70435 Stuttgart	9 82 76 76
2.Vorstand:	Rüdiger Stockert	Wigandstr. 18	80 33 83
3.Vorstand:	Regina Nacke	Korntalerstr. 92	8 26 17 06

geschäftsführender Ausschuß

Kassier:	Günter Hölz	Heutingsheimerstr. 31	8 26 19 61
Technischer Leiter:	Thomas Gühring	Freihofstr. 25	80 41 55
			80 22 18
Schriftführerin:	Heike Schotters	Segelfalterstr. 24	80 28 94

Hauptausschuß

Gleichstellungsbeauftragte:	Elvira Klein	Ottmarsheimerstr. 33	80 47 64
Jugendleiterin:	Martina Schwarz	Imkerstr. 7	80 11 80
Beisitzer / Senioren	Hartmut Wolf	Schwaigenerstr. 2 70435 Stuttgart	80 13 22
Beisitzer / Presse:	Horst Weinmann	Usedomstr. 42 C	82 53 08
Faustball:	Reinhard Nacke	Korntalerstr. 92	8 26 17 06
Handball:	Daniela Scala	Adalbert-Stifter-Str. 8/22 70437 Stuttgart	50 43 28 31
Outdoor Sport:	Heiko Schotters	Segelfalterstr. 24	80 28 94
Tanzsport:	Georg Faschingbauer	Nobileweg 13B	8 26 18 17
Tennis:	Jürgen Paczkowski	Frederica-Kocher-Str.15 70825 Korntal-Münchingen	07150 / 91 52 28
Tischtennis:	Gerhard Leib	Rasmussenweg 11	80 82 25
Turnen:	Martina Buchner	Güglingweg 5	80 18 92

weitere Ansprechpartner

Hausmeister Halle:	Heiko Schotters	Segelfalterstr. 24	80 28 94
Anlagenwart (Rasen):	Marc Flesch	Burtenbachstr. 8	80 86 08
Hüttenwart in Gargellen (Montafon)	Hartmut Wolf	Schwaigenerstr. 2 70435 Stuttgart	80 13 22
Inserate	Lothar Horzella	Melchiorstr. 9	80 35 44
Redaktion TV Total	Andreas Frank	Hornissenweg 49	8 26 12 65
Layout TV Total	Yvonne Hornikel	Rechbergstr. 9 71116 Gärtringen	07034 / 99 20 70

Geschäftsstelle

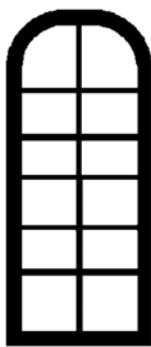
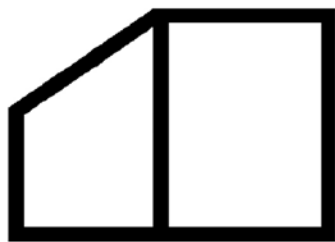
TV Stammheim 1895 e.V.	Solitudeallee 162 70439 Stuttgart	80 45 89 Fax: 8 07 03 99
Öffnungszeiten:	Montag 17.00 - 19.00 Uhr – außerhalb der Schulferien	
Geschäftsführer:	Gerd Borchardt	Usedomstr. 64 86 04 52 89

TV Gaststätte

(Dienstag Ruhetag)	Harro Bofinger	Paul-Linke-Str. 22 70195 Stuttgart	54 08 445 Fax: 5 77 68 25
--------------------	----------------	---------------------------------------	------------------------------

Weitere Informationen

Girokonto TV: 57 927 006	BLZ: 600 903 00 Volksbank Zuffenhausen
Turn- und Versammlungshalle	Solitudeallee 162 70439 Stuttgart
TV-Halle	Solitudeallee 162 70439 Stuttgart
Studio (Dachgeschoss)	Solitudeallee 162 70439 Stuttgart
Sporthalle GHS Stammheim	Münchingerstr. 6070439 Stuttgart



JOSEF BECKER KG

FENSTERBAU

SEIT 1950

- HOLZ- UND KUNSTSTOFF-FENSTER
- INSEKTENSCHUTZ
- HAUSTÜREN
- UMGLASUNGEN
- GLASREPARATUREN
- ROLLADEN

70439 Stuttgart-Stammheim • Kornwestheimer Str. 14 • Tel. 0711/80 16 84 • FAX 0711/80 23 76

Warum nur die Sehschärfe optimieren?



Klar in
Innenräumen



Schnelle
Anpassung



Dunkel im
Freien

Transitions®

Gesunde Sicht bei jedem Licht™

**optik
hoffmann**
Brillen und Contactlinsen

www.optik-heikehoffmann.de



Mit dieser Annonce
Erhalten Sie einen
Kostenlosen Sehtest

Öffnungszeiten

Mo - Fr. 8.30 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

70439 Stuttgart (Stammheim)
Freihofstraße 49
Tel. 0711 / 80 15 60

Auch in 71696 Möglingen
Rathausplatz 8
Tel. 07141 / 9 91 54 00



**Elektro-
Installationen
Photovoltaik
Telefonanlagen
Datennetze
Solarstrom**

Elektro Gühling GmbH
70439 Stuttgart
Freihofstrasse 25

0711.80 22 18 telefon
0711.80 22 29 fax
mail@elektroguehring.de
www.elektro-guehring.de

SOLARTEUR®
...wir machen Strom aus Sonnenlicht

Call
0711/80 35 65 for hair

Hair and Cosmetic Fashion Studio
Freihofstr. 16-18 • 70439 Stuttgart-Stammheim

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch 9.00 - 12.30 Uhr
und Donnerstag 14.00 - 19.00 Uhr

Freitag 9.00 - 20.00 Uhr

Samstag 8.00 - 15.00 Uhr

Medizinische Fußpflege

Renate Eberbach

Freihofstraße 16 - 18
70439 Stuttgart-Stammheim
Telefon (0711) 319 61 96
Telefax (0711) 98 09 20 20

Wir behandeln

den diabetischen Fuß,
eingewachsene Nägel, Haut-
und Nagelpilz, Hornhaut,
Schwielen, Nagelprothetik,
Schrunden, Hühneraugen
und Warzen

Eberbach



WOCHENENDE AM WALDSEE ZUM SAISONENDE

Strömender Regen beim Gerümpelturnier

MIT ÜBER 20 TEAMS KONNTE PETER BÖCK, UNTER DESSEN LEITUNG DAS GERÜMPELTURNIER SEIT JAHREN STATTFINDET, EINEN NEUEN TEILNEHMERREKORD VERMELDEN. GESPIELT WURDE AUCH BEI DEN „PROFIS“: DIE 2. DAMENMANNSCHAFT HATTE WÄHREND DER SAISON VIEL SPASS UND DIE WEIBLICHE C-JUGEND KLETTERTE BEI DEN WÜRTTEMBERGISCHEN AUFS TREPPCHEN.

Gerümpelturnier 2010

Mit einem Rekordteilnehmerfeld konnte das diesjährige Gerümpelturnier aufwarten – 21 (22) Teams wollten sich im Wettkampf miteinander messen.

Das Turnier begann (wie immer!) pünktlich in zwei Fünfer- und zwei Sechser- Gruppen auf diesmal sogar vier Feldern, da sonst so viele Mannschaften nicht zu bewältigen gewesen wären.

Die Vorrundenspiele gestalteten sich teilweise sehr spannend. Es kam zu keinen Kantersiegen aber dennoch konnten einige Mannschaften mit Siegen oder sehr guten Leistungen glänzen, die vor dem Turnier niemand erwartet hätte. Die Vorrundenspiele verliefen sehr fair und alle Mannschaften waren bemüht den Gegner zu fordern aber nicht zu überfordern. Dennoch wurde schnell klar wer

die Favoriten in den jeweiligen Gruppen waren. Trotz gelegentlicher Wetterkapriolen – es regnete zwischen durch in Strömen – ließen wir weiterspielen. Dies war für die betroffenen Mann-

schaften sicher nicht einfach, dennoch verlor keine Mannschaft den Spaß.

Die Hauptrunde, für die sich die besten 16 Mannschaften qualifiziert hatten, wurde im K.O.-Modus gespielt,

das heißt, jedes weitere gewonnene Spiel brachte die jeweilige Mannschaft eine Runde weiter. Über die Viertel- und Halbfinals konnten sich dann vier Mannschaften für das Finale und das Spiel um Platz drei qualifizieren.

Am Ende behielt dann aber doch der langjährige Turnierteilnehmer und diesjährige Geheimfavorit“ Bädle die Oberhand im Finale gegen die noch sehr junge Mannschaft der Milchschnitten und wurde somit verdient Gerümpelturniersieger 2010.

Beim Turnier im nächsten Jahr, können dann all jene auf Revanche sinnen, die sich dieses

**Endstand
Gerümpelturnier 2010**

1. Bädle
2. Milchschnitten
3. TV / TTC Zuffenhausen
4. Milchbubis
5. The Real Jugendmannschaft
6. Frauen eine
7. Förderverein
8. Rohrkrepiere
9. Kuh-Schubs-Clan
10. California Girls
11. Bosch
12. HFU
13. Team W
14. FKG
15. Gaststätte II
16. Gaststätte III
17. Segelfalter & Friends
18. BSG JVA Stuttgart
19. Wi-4-Ka
20. Lifting Ladies
21. Jedermänner Tamm

Mal mehr ausgerechnet hatten.

Ein ereignisreicher Gerümpel-Faustball-Tag hatte damit einen würdigen Sieger gefunden. Der Frust der Verlierer hielt sich indes sehr in Grenzen. Schon nach wenigen gemeinsamen Feierminuten und der Siegerehrung war die Niederlage verdaut und man ging zum gemütlichen Teil über.

Alle Mannschaften (und Faustballbegeisterten) sicherten schon während und nach dem diesjährigen Turnier ihre Teilnahme für 2011 zu.

Bedanken möchte ich mich bei allen Helfern, die mir bei der Vorbereitung und der Durchführung des Turniers geholfen haben (Götz, Rolf, Axel, Patrick ... und allen anderen). Ohne diese Helfer geht es einfach nicht und ich hoffe, sie werden mir auch in Zukunft zur Seite stehen. Die Bewirtung, die unsere Freunde der Tischtennisabteilung durch ihr Fest unter den Kastanien mit übernahmen, war wie bereits aus den Vorjahren gewohnt, ausgezeichnet – auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Ich wünsche mir, dass wir uns im Jahr 2011, beim Gerümpelturnier gesund und munter wieder sehen.

Peter Böck

Rückblick der Bezirksligadamen auf die Feldsaison 2010

Der Rückblick auf die Feldrunde 2010 fällt für die zweite Damenmannschaft absolut positiv aus.

Angetreten um mit Spaß und Teamgeist den ein oder anderen Achtungserfolg in der Bezirksliga zu erzielen, war unser Platz im Mittelfeld der Tabelle bis zum Saisonende nie gefährdet. Mit mannschaftlicher Geschlossenheit konnten 12:20 Punkte errungen und ein fünfter Platz im Gesamtklassement erspielt werden.

Die Spielpause um Pfingsten haben wir uns Anfang Juni mit der Teilnahme am Landesturnfest im badischen Offenburg verkürzt.

Was bleibt als Fazit nach dieser Saison? Wir wollten uns siegen sehen. So oft wie möglich mit Ehrgeiz & Spaß – das haben wir eindeutig geschafft!

Zum Abschluss noch ein Ausblick auf die Hallenrunde: Aufgrund von Verletzungspech und Auslandsaufenthalt gelang es leider nicht genügend Spielerinnen für eine zweite Damenmannschaft zu finden. So sind wir in Winter als Fansupport in der Stammheimer Halle am Start!

Tina Dillenberger

Die Württembergische Grenze überschritten

Am letzten Spieltag um die Württembergische Meisterschaft der Faustballerinnen der weibl. C-Jgd kam es zum erwarteten Kräfte-messen. Angetreten waren insgesamt 6 Mannschaften, aber nur 3 Teams zählten zum eigentlichen Favoritenkreis, Obernhausen, Calw und Stammheim. Calw kannte man als Gegner nur aus der Hallensaison, wusste aber dass sie sich in der Feldrunde in der Gruppe 2 mit 12:0 Punkten auf Platz 1 gespielt hatten und sich, wie die TVS-Girls, ohne Zwischenrundenspiele direkt zur WM qualifiziert hatten. In Gruppe 1 war Obernhausen dagegen der einzige Gegner, dem es gelang in den beiden direkten Spielvergleichen der Vorrunde den TVS-Mädchen jeweils 1 Punkt abzutrotzen. Man war also gewarnt und startete in die Begegnungen. Die beiden Viertelfinalspiele gegen die Mannschaften aus Denkendorf und Grafenau waren zu Beginn des Spieletages noch kein Problem und der Einzug ins Halbfinale war der verdiente Lohn für die Mädchen aus dem nördlichsten Stadtteil Stuttgarts. Jetzt aber wiederholte sich das Duell der Stammheimerinnen gegen



die Mädchen aus Obernhausen. Als Problem zeigte sich, dass der Grossteil der Mannschaft schon am Vortag einen kräftezehrenden Einsatz bei B-Jgd-Spielen hinter sich hatte und dass 2 Spielerinnen verletzungsbedingt nicht eingewechselt werden konnten. Die

fehlende Frische nutzte das Team aus Obernhausen natürlich zum Gewinn des Halbfinalspiels. Das Endspiel gegen schwache Calwerinnen gewannen die Obernhausener Mädchen ebenfalls. Im „kleinen Finale“ gegen den TSV Grafenau wiederholte das TVS-Team

dagegen den Spielverlauf vom Morgen und man hatte den 3. Tabellenplatz bei der Württembergischen Meisterschaft in der Tasche. Sehr zur Freude von Trainer Petra Fischer und Michael Wettenmann stellte sich dann nach Ende des Spieltags noch heraus, dass auch der 3. Platz zur Fahrt zur Süddeutschen Meisterschaft in Hirschfelde/Sachsen reichte. Am Sportplatz an der Neiße zogen die TVS-Mädchen in den Qualifikationsspielen erneut eine Niete aus dem Lostopf fürs Viertelfinale gegen das Team aus Obernhausen, sodass sich die Mädchen aus Stammheim am Schluss mit dem 6. Platz begnügen mussten. Für die Mädchen, die zum Großteil seit der E-Jgd zusammenspielen war es dagegen der bislang größte Erfolg.



Mantel • Berth • Hägele
Rechtsanwälte

Hauptsitz
Gymnasiumstraße 43
70174 Stuttgart
Tel: 0711/220 469 30
Fax: 0711/220 469 50

Kanzleiniederlassung
Alt-Württemberg-Allee 89
71638 Ludwigsburg
Tel: 07141/956 31 200
Fax: 07141/956 31 209

Alexander Berth • Jochen Hägele • Julian Mantel •
Martina Fränkel • Dragan Alexander

Saisonabschluss am Waldsee

„Der Weg ist das Ziel“, so hatte es der fernöstliche Philosoph wohl gesagt. Andere historische Quellen verweisen darauf, dass alle Wege nach Fornsbach führen und so starteten diverse Teams in ihren Wagen vom TV Sportplatz aus ab in den Schwäbischen Wald nach Fornsbach am Waldsee. Das angemietete Haus stellte sich als ideal heraus. Geräumige Zimmer, Duschen, ein schöner Tagesraum, ein Tischtennisraum, im Freien der großzügig angelegte Grillplatz und sogar ein Faustballkleinfeld konnte aufgebaut werden.

Ausladen, Zimmer beziehen, Küche einräumen, diese Aufgaben waren schnell erledigt. Das Organisationsteam um Waltraud und Frauke hatte perfekt vorgearbeitet und so konnte gleich eine Arbeitsgruppe aufbrechen, um Holz für das am Abend geplante Lagerfeuer zu sammeln. Danach wurden dem Faustballnachwuchs Säge und Beil überlassen und die anwesenden Herren, die die „Holzarbeiten“ überwachten, mussten nur selten ihr Pils aus der Hand stellen, um praktische Ratschläge zu unterbreiten. Bald lag ein großer Haufen Brenn-

holz bereit. Da es für das Abendessen noch früh war, wurde der Vorschlag aufgegriffen, das Wahrzeichen von Fornsbach aufzusuchen, den nahe gelegenen Waldsee. Dieser stellte sich als richtiges Freizeitidyll heraus, mit allem was man zu einem Eventwochenende so brauchte. Ein Sandstrand mit Bademöglichkeit, ein Spielplatz für Kleine und Große (Klettergerüste und Weizenbierverkauf am Kiosk), einen Bootsverleih, einen Minigolfplatz und ein Beachvolleyballfeld. Aber irgendwie regte diese Erkundungstour wohl den Appetit der Spaziergänger an und man bewegte sich wieder ins angemietete Haus. Hier wurden gleich Brötchen mit einer bereitgestellten Masse bestrichen und sehr bald schon verbreitete sich ein Duft durchs Haus, der den aufgekommenen Appetit in richtigen Hunger verwandelte. Zur Ablenkung, bis es endlich mit dem Essen soweit war, betätigten sich einige als Brandstifter am Lagerfeuer, während sich die „Jugend“ auf dem Kleinfeld ablenkte. Aber kaum war der Ruf erkungen „Essen ist fertig“, standen alle bereit. „Mmh, leckere Pizzabrötchen“ war der Kommentar der Anwesenden, dann herrschte nur noch gefräßige Stille im Raum.

Nach dem Abendessen war Küchendienst angesagt. „Das übernehmen heute Abend die Kids und ich“ ließ Reini hören und die arbeiteten so gut, dass der Vorschlag kam, die gleiche Mannschaft könne doch am Folgeabend wieder antreten. Zu dieser Tat verweigerte das Team um den Macher jedoch die Gefolgschaft.

Eigentlich wäre jetzt laut Plan „Sitzen am Lagerfeuer und Liedersingen“ angesagt gewesen. Das Feuer brannte, die Teilnehmer saßen da, aber das mit dem Liedersingen, das verzögerte sich noch. Der Mann mit der Gitarre war noch nicht bereit. Er war noch damit beschäftigt, den nach zähen Verhandlungen herausgefeilschten Kuchen zu essen. Dann aber gab der Gitarrenspieler den Ton an. Es wurde gespielt, gezupft, gesungen und manche leere Flasche war am Ende des Lagerfeuerevents bereit für den Glascontainer.

Am nächsten Morgen wurde zuerst einmal die Frage gestellt, wer denn wohl ein Aspirin bräuchte. Die einzige Antwort, die zu hören war, zeigte die gute Vorbereitung der Teilnehmer auf dieses TV Freizeitereignis: Danke, bin Selbstversorger. Nach dem opulenten Frühstück und dem schnell erledigten Abwasch ging's



gleich los zum Waldsee, wo es eine richtige Erfrischung gab. „17°, und da wollt ihr rein?“ war noch die harmlose Bemerkung einiger Derjenigen, die das Schild am Bootshaus bemerkten, das die Wassertemperatur angab. Und tatsächlich, alle der anwesenden Kids schlüpfen blitzschnell in ihre Wasserklamotten und waren im See. Einige der Erwachsenen brauchten zwar etwas länger zum Umziehen, aber auch sie folgten dem Beispiel der Jugend und schwammen einige Runden. Nach diesem erfrischenden Auftakt suchte man dann aber ein Betätigungsfeld, um sich wieder aufzuwärmen. Hier kam das Beachvolleyballfeld gerade recht. All diese Aktionen ließen bei den mitspielenden und zuschauenden Akteuren die Mägen immer tiefer wandern und man beschloss ins Haus zurückzugehen und fürs Mittagessen zu sorgen. Bald darauf standen die Tortellini mit Tomatensoße auf dem Tisch und die Ge-

schwindigkeit, mit der die großen Schüsseln leer gegessen wurden, zeigte, dass das Essen lecker war.

Am Nachmittag ging es dann zurück an den Waldsee. Ein Teil des Faustballnachwuchses seilte sich mit Reini zum Tretbootfahren ab, der große Rest stellte sich an der Kasse des Minigolfplatzes hinter Petra und Caren an, die das Finanzielle regelten. Bald darauf stürmten 3 Horden kampfbereit auf den Platz und belegten die Spielbahnen. Jeder der angetretenen Minigolfer gab natürlich sein Bestes und versuchte den ausgesetzten 1. Platz zu erringen. Der Preis für den besten Minigolfer des Tages, eine romantische Mitternachtsbootstour mit dem Abteilungsleiter, wurde aber meines Wissens nicht eingelöst.

Und schon wieder meldete sich eine unangenehme Leere in der Bauchgegend. Doch der geplante Grillabend musste selbstverständlich noch vorbereitet werden.

Wieder wurde Holz gesägt und gespalten, Wurst und Fleisch gerichtet, ja und das Salatbuffet nahm ebenfalls Gestalt an. Nach dem Essen und nach dem Küchendienst setzte man sich wieder ums Lagerfeuer, unterhielt sich, machte Späße und spät in der Nacht wurde es ums Feuer immer leerer und die Teilnehmer begaben sich in ihre Zimmer zum Matratzenhorchdienst.

Der Sonntagmorgen begann zunächst mit einem opulenten, gemütlichen Frühstück, bevor man sich ans Packen und ans Großreinemachen des angemieteten Hauses machte. Aber bei so vielen helfenden Händen war diese Arbeit schnell erledigt und das Haus konnte in einem ordnungsgemäßen Zustand übergeben werden. Allgemeiner Tenor aller Teilnehmer nach den 2 1/2 Tagen am Waldsee in Fornsbach war: Hier wollen wir wieder hin, hier ist es Klasse.

ALTER TURNHALLE WURDE MIT AC/DC- SONGS EINGEHEIZT

„The Jack“ rockt in Stammheim

„THE JACK“ HAT SICH SEIT MEHR ALS 13 JAHREN IN UND UM STUTTGART EINEN NAMEN ALS AC/DC- TRIBUTE BAND ERSPIELT. SIE HAT ES SICH ZUR AUFGABE GEMACHT, DIE FEINHEITEN HERAUSZUARBEITEN, DIE JEDEN EINZELNEN AC/DC - SONG AUSZEICHNEN UND SO EINZIGARTIG MACHEN.

Einige TV- Mitglieder besuchen regelmäßig Konzerte von „The Jack“ und nun ist es dem TV Stammheim, zusammen mit der Vereinsgaststätte, gelungen, diese Band erstmals nach Stammheim zu holen.

Am 6. November 2010 um 21.30 Uhr stürmten die fünf Musiker die Bühne unserer alten Turnhalle und machten ihren Idolen – der Kultband AC/DC – alle Ehren. Schon bei den ersten Gitarrenriffs war die Stimmung bei den über 200 Zuschauern ganz oben. Wer nicht dabei war, kann sich kaum vorstellen, wie unsere Turnhalle „rocken“ kann. Aus zahlreichen Kehlen, egal ob jung oder alt, ertönten lautstark die Refrains zu den Klassikern wie Highway to Hell, TNT, Hells Bells usw. The Jack- Sänger Jochen und das Publikum standen sich in nichts nach.

Musik, Akustik, Beleuchtung, Bühnenbild, Bewirtung an der Bar, kulinarische Versorgung durch TV-Wirt Harro Bofinger, viele begeisterte Zuschauer, Stimmung ... es hat einfach alles gepasst. An dieser Stelle ein großes Danke an die Organisatoren und an alle Helfer.

Als Vorband spielte ab 20.30 Uhr „Träum Weiter“, eine ganz junge Deutschrock/Pop-Punk-Band aus Backnang, die bereits ordentlich „vorgeheizt“ hat.

Unser Fazit – es hat sich auf jeden Fall gelohnt, mal was „Neues „ anzupacken.

Gudrun Wünsch



RÜCKBLICK AUF 2010 UND VORSCHAU AUF 2011

Wir bieten mehr als nur Trainingseinheiten

NICHT NUR BEIM REGELMÄSSIGEN TRAINING, SONDERN AUCH BEI DEN GEMEINSAMEN AUSFLÜGEN SIND DIE TÄNZER GUT ZU FUSS. SO WURDE DIESES JAHR IM SCHÖNBUCH UND RUND UM GARGELLEN GEWANDERT UND DIE SCHÖNE GEGEND BEWUNDERT. TANZVERANSTALTUNGEN FÜR JEDERMANN SOWIE DER TRADITIONELLE AUFENTHALT IN DER VEREINSHÜTTE IN GARGELLEN SOLLEN DAS KOMMENDE JAHR BEREICHERN.

Tanzabend

Die Tanzsportabteilung des TV-Stammheim bietet mehr als nur Trainingseinheiten. An einem Samstag im Monat werden alle Interessierte, unabhängig von der TV-Mitgliedschaft, kostenfrei zu einem Tanzabend geladen. Dabei kann jeder bei guter Musik nicht nur das „Tanzbein“ schwingen lassen, sondern auch bei schönem Ambiente die Geselligkeit genießen. Die Termine hierzu findet man unter:

www.TV-Stammheim.de/Tanzsport



Neue Tanzpaare sind herzlich willkommen. An unseren Trainingsabenden dienstags ab 19.45 Uhr oder freitags ab 19.30 kann jedes interessierte Tanzpaar kostenlos teilnehmen. Wir nennen es Schnupperkurs und freuen uns neue Paare begrüßen zu dürfen.

Maiwanderung

Die diesjährige Maiwanderung fand im herrlichen Schönbuch statt. Wir hatten einen super Tag in einer bezaubernden Landschaft und herrlichem Wanderwetter. Wie jeder sieht waren auch die Jausenstationen ein wahrer Genuss. Bei uns Tänzern steht nicht nur das Tanzen im Mittelpunkt. Freundschaften und Geselligkeiten werden auch gepflegt.

**Gargellen**

Im Juni ging es zur Erholung nach unserem Tanzübungs-

abend weiter in die TV-Hütte in Gargellen. Auch hier pflegen wir das Wandern in der Natur mit ausgiebigen Jausen, viel Spaß in der Gruppe und bezaubernden TV-Hütten-Abenden. Diesmal hatten wir Glück mit dem Wetter und tolle Bergerlebnisse.

Wir fanden Hochmoore und bizarre Landschaften mit riesigen Stauseen. Grüne Täler und karge Berglandschaften kreuzten unseren Weg. Damit ihr Euch einen Eindruck von uns Tänzern verschaffen könnt, ein paar Bilder von unserem Ausflug in die schöne Landschaft um Gargellen.



Lust, Liebe, Leidenschaft

Natürlich steht das Tanzen an erster Stelle. Mit Lust, Liebe, Leidenschaft und vor allem Spaß. Zu schnellen Rhythmen die Seele aus dem Leib powern oder lieber zu leisen Melodien wie auf Wolken schweben. Glücksgefühle pur von den Zehen bis zum Scheitel erleben.



Kinderfest

Als nächster Höhepunkt stand das jährliche Kinderfest des TV Stammheim auf der Liste der Tanzsportabteilung. Auch hier durften wir, schon im Interesse des TV, nicht fehlen. Deshalb haben wir für alle Kinder und Erwachsene keine Kosten und Mühen gescheut und ohne Unterbrechung von mittags bis abends Waffeln in allen Variationen gebacken. Die Tanzsportabteilung ist an

allen Ecken und Enden zu finden. Wir sind ein tolles Team. Auf diesem Wege an alle Helfer der Tanzsportabteilung ein großes DANKESCHÖN !!!

VORSCHAU Jahr 2011

Natürlich könnten wir hier unendlich von unserer aktiven und immer lustigen Truppe berichten, aber nun gilt es, euch einen Vorspann für das Jahr 2011 zu geben.

Wir versprechen euch, nach Absprache mit dem Hauptverein und den Abteilungen, folgende Veranstaltungen:

1. Tanzabend

Einmal monatlich an einem Samstag (außer an Ferientagen) ab 20 Uhr für Jedermann. Mit Standard, Latein und Disko Fox verbringen wir die Übungsabende. Kein Eintrittspreis.

2. Am 5. Februar 2011...

...feiern wir das 10jährige Bestehen der Tanzsportabteilung.

3. 5. März 2011 - in Planung - Faschingsfeier für alle Abteilungen des TV. Die Tanzsportabteilung macht die Musik.

Keine Standard- und Lateinmusik, sondern Faschingsmusik. Hier ist Stimmungs- und Powermusik angesagt. Die Veranstaltung findet auf jeden Fall statt, sofern wir die Halle an diesem Tag buchen dürfen. Unser TV-Wirt Harro wird die Verköstigung übernehmen. Es wird noch separat bekannt gegeben, zu welcher Uhrzeit die Veranstaltung beginnen wird.

4. 30. April 2011 - in Planung - Tanz in den Mai für alle Abteilungen des TV. Die Musik wird die Tanzsportabteilung übernehmen. Stimmungsmusik wird den Abend verzaubern und den Mai begrüßen. Die Veranstaltung findet statt, sofern der HV uns für diesen Tag die Halle zur Verfügung stellt. Für die Verköstigung sorgt unser TV Wirt Harro. Es wird noch separat bekannt gegeben, ab welcher Uhrzeit die Veranstaltung beginnt.

5. Maiwanderung

- in Planung -

6. TV-Hüttenaufenthalt

in Gargellen mit Hüttenzauber und Bergwanderung.

Ralf Eberbach



Salon *Rixi*

Doris Riexinger

Friseurmeisterin

Gutschein über 5,-€, mit dieser Annonce

Freihofstraße 68 70439 Stuttgart-Stammheim

Tel.: 0711 / 82 24 83 Fax.: 07145 / 93 16 52

PREMIERE GELUNGEN

TV-Kinderfest



ERSTMALS ERFOLGTE DIE GESAMTORGANISATION FÜR DAS ABTEILUNGSÜBERGREIFENDE KINDERFEST DURCH DIE JUGENDABTEILUNG. DIE VON DER KINDERTURNSTIFTUNG BA-WÜ AUFGEBAUTE MOBILE KINDERTURNWELT WAR BEI DEN KINDERN SEHR GEFRAGT. STARKEN ANKLANG FANDEN AUCH DIE ÜBRIGEN MITMACHANGEBOTE DER VERSCHIEDENEN ABTEILUNGEN, UNTER DENEN AUCH DIE TENNISABTEILUNG ZUM ERSTEN MAL WAR.



Am 25. Juli fand das traditionell von der Turnabteilung ausgerichtete Kinderfest erstmalig abteilungsübergreifend im Rahmen des gesamten TV statt. Die Gesamtorganisation übernahm dieses Jahr die Jugendabteilung. Zur Einstimmung wurde das Fest mit ein paar Tänzen unter der Leitung von Gabi Oberkersch eröffnet. Daraufhin folgte das offizielle Programm mit diversen Vorführungen, vorwiegend von Übungsgruppen der Turnabteilung. Jedoch waren auch Tanzdarbietungen der Jazztanzgruppe unter der Leitung von Inge Kleinmann und der Stammheimer Tanzose im Programm. Es wurde über Bänke und den Schwebebalken balanciert. Gezeigt wurde auch kunstvolles Syn-

chronspringen mit zwei Trampolinen.

Nach den Programmdarbietungen stand den Kindern und Eltern eine bunte Spielwiese (Spielewelt) auf dem Platz zur Verfügung.

Die Tennisabteilung hatte ein Minispielfeld aufgebaut, die Faustballabteilung eine Station zum Zielschießen.

Für das leibliche Wohl sorgte - neben dem obligatorischen Kaffee und Kuchenangebot der Turnabteilung - die Tanzabteilung mit einem Waffelstand. Darüber hinaus konnte man sich auch auf dem parallel stattfindenden „Fest unter den Kastanien“ der Tischtennisabteilung bestens verköstigen.

Ein starker Magnet für alle Kinder war die von der Kinderturnstiftung Baden-Würt-

temberg aufgebaute mobile Kinderturnwelt. Dort konnte man die Kontinente der Erde spielerisch entdecken und erkunden.

Für die Kinder bestand auch die Möglichkeit den Kinderturntest zu machen. Dieser besteht aus mehreren Stationen, u.a. Ausdauer und Kraft (6 Minuten-Lauf, Liegestützen). Die erfolgreiche Teilnahme wurde anschließend durch eine Urkunde bescheinigt.

Ein überaus riesiges Dankeschön gebührt allen unseren Helfern, ohne die ein solches Fest nicht durchführbar ist.

Martina Schwarz





Erfahrungen einer „Pampers-Mutter“

Hallo Pampersrocker, erst einmal möchten wir uns bei Sandra (Anmerkung der Redaktion: Sandra Grüninger, Übungsleiterin) bedanken, dass sie immer so viel Zeit investiert und immer so tolle Ideen hat. Weiter so! Als ich und mein kleiner Sohn



zu den Pampersrockern kamen, war er sehr schüchtern

und hat sich nicht wirklich getraut, etwas zu machen. Die Mama musste ihn immer an der Hand halten. Zuerst dachte ich mir, dass das Pampersrocken doch nicht das Richtige für ihn ist. Doch mit der Zeit machte er sich ganz gut. Er ist schwerhörig und auch sehr zurückhaltend. Mittlerweile tobt er dermaßen, dass ich meinen Sohn nicht mehr wiedererkenne - im positiven Sinne. Er spielt mit den anderen Kindern und geht auch auf sie zu. Er ist nicht mehr so schüchtern und traut sich viele Dinge zu machen, die er früher so nicht gemacht hätte:

VR-GewinnSparen

1X Audi A5 Cabriolet

1X Audi A3 Cabriolet

3X Audi A3 Sportback

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.

Monat für Monat:
 1x Audi A5 Cabriolet, 1x Audi A3 Cabriolet, 3x Audi A3 Sportback, 1x 25.000 Euro,
 2x 10.000 Euro, 5x 2.500 Euro und Geldgewinne von 1.000 Euro, 250 Euro sowie 100 Euro.

Informationen zur Spielsucht finden Sie unter www.spielen-mit-vernunft.de
 Weitere Produktinformationen unter www.vr-gewinnsparen.de

Volksbank Zuffenhausen eG

Monat für Monat:
Gewinnen, sparen, helfen.

Abbildungen ähnlich

VR GewinnSparen

ICH BIN BEGEISTERT!

Das Geld, das man in ein Jahr Pampersrocker investiert, lohnt sich zu 100%! Ich würde auf jeden Fall anderen Familien empfehlen, sich mit ihren Kindern bei den Pampersrockern anzumelden.

*Dankeschön an Sandra
und liebe Grüße von
Olga und Luan Farizi!*

VIELZÄHLIGE AKTIVITÄTEN BIETEN EINIGES ZU LESEN

Anspruchsvolle Wege und beeindruckende Daten

WENN MAN DIESE AUSGABE UNSERER VEREINSZEITUNG IN DEN HÄNDEN HÄLT, IST DER ZWEITE STAMMHEIMER BENEFIZLAUF AM 10. OKTOBER BEREITS WIEDER GESCHICHTE. BILDER UND INFOS FINDET MAN BALD NACH DEM LAUF AUF UNSERER INTERNETSEITE. VON DEN ÜBRIGEN BEREICHEN GIBT ES EINIGES ZU LESEN, NATURGEMÄSS NICHTS VOM SCHNEESPORT UND MEHR VON DEN ALLWETTERDISZIPLINEN LAUFEN, RAD UND WALKEN. AM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT WAREN WIR OUTDOORLER BEI UNSERER HERBSTWANDERUNG IM HOHENLOHISCHEN. DAS WETTER WAR BESTENS, DIE WEGE ANSPRUCHSVOLL UND DIE DATEN – 21 KILOMETER UND 900M IM AUFSTIEG UND 900M IM ABSTIEG – BEEINDRUCKEND. WER NICHT MIT DABEI WAR HAT WIRKLICH ETWAS VERSÄUMT! BERICHT UND BILDER ZUR WANDERUNG FINDET MAN AUF DER INTERNETSEITE DES TV.

Radsport

Mitte März begann die diesjährige RTF-Saison, und das gleich mit einem Fehlstart: Am Tag vor der traditionellen Eröffnung im pfälzischen Schifferstadt gebärdete sich Frau Holle hyperaktiv und bedeckte das gesamte Land mit einer zentimeterhohen Schneedecke. Also blieb das Stammheimer RTF-Team zu Hause bzw. wechselte auf die Langlaufski. Wenige Radler aus den Schifferstädter Nachbarvereinen trauten sich doch tatsächlich mit den Rädern auf die Straße, blieben jedoch im dortigen Vereinsheim hängen bevor sie sich bei Minus 8° und scharfem Wind wieder heimwärts wagten.

Somit eröffneten die Radler ihre Saison direkt vor der Haustüre: am Karfreitag wurde die neue Stammheimer Permanente RTF „Über den Stromberg“ vom kompletten RTF-Team eingeweiht – bei

Top-Radlerwetter. Wie wechselhaft das Wetter bereits zu Beginn der Saison war, zeigte auch die Radausfahrt in die Pfalz zehn Tage später, bei der das Wetter mustergültig war, wie man im Bericht weiter hinten nachlesen kann.

Manche waren in der Folge jedes Wochenende unterwegs, so dass das Punktekonto bis zur eigenen RTF am 9. Mai schon angewachsen war. Diese trägt den Untertitel „Allwetterherausforderung im Stuttgarter Norden“ – diesmal zu Recht: Kälte, Wärme, Sonne, Regen, Sturm, Gewitter, Hagel (nur Schnee und Tornados fehlten). Dennoch wagten sich rund 140 Tourenfahrer auf die Strecken und kamen alle wohlbehalten ins Ziel.

Diese „Allwetterherausforderung“ setzte sich über die ganze Saison fort. Das, was den ganzen Winter über nicht genutzt wurde, Mitte Mai genossen wir auf der Heimfahrt von Böhl-Iggelheim die Sitz-

heizung im Auto, die das Auftauen beschleunigte. Doch gab es im Juni und Juli auch wahre Hitzeschlachten. Und wie unterschiedlich Wetter sein kann, erlebten wir Anfang Juni beim Linkenheimer Marathon. Da dieser in den Schwarzwald führt, starteten wir ab Stammheim mit den Rädern. Die Abfahrt nach Liebenzell bei nur 8° und Regen, an der Kontrollstelle in Schramberg war's nicht besser. Dennoch trafen wir auf einige zu leicht bekleidete Marathonis – in Linkenheim hatte es frühmorgens beim Start bereits Sonne und 14°...

Weitere Highlights der Saison war der Dolomiten-Radmarathon bei außergewöhnlich hohen Temperaturen, aber noch viel Schnee auf den Bergen und Hochflächen. Eingerahmt von Sauwetter (wir befürchteten schon das Schlimmste...) fand erneut die 2-tägige Partnerschaftsfahrt Stuttgart-Straßburg-Stuttgart statt – der

TV stellte knapp 10% der Teilnehmer, die das geniale Kaiserwetter genossen.

Und einen Pakt mit Petrus hatten auch die Weinstädter im Remstal geschlossen: bei der letzten RTF des Jahres im Württemberger Gebiet am 26. September war es zwar sehr kalt, jedoch teils sonnig und vor allem komplett trocken, während es ringsherum immer wieder regnete und hagelte (so erwischte es uns lediglich auf dem Heimweg ab Fellbach). Martin und Sigi Albrecht waren wieder die aktivsten Radler – mit persönlichen Punkterekordzahlen bereits kurz vor Saisonschluss. Das lässt wieder auf Plätze im vordersten Bereich der Jahreswertung hoffen. Für die Vereinswertung beigetragen haben zudem Klaus Bramkamp, Daniel Keuerleber, Gerd Lorch, Thomas Seitter und Herbert Wessner.

Lauftreff

Der Lauftreff umfasst insgesamt etwa 45 bis 50 Teilnehmer, von denen natürlich nicht alle immer dabei sind. Aber es kann durchaus vorkommen, dass wir mit 30 oder mehr zu unserer Runde starten. Im Frühjahr und Sommer laufen wir im Seewald, manche machen noch eine Extraschleife zum Korntaler Hallenbad und wenn wir ganz übermütig werden, geht es auch mal auf den Grünen Heiner. Im Herbst geht es dann über die Felder bis Pflugfelden und über die Solitudeallee wieder zurück und im Winter laufen wir rund um Stammheim. Je nach Lust und Laune werden jeweils zwischen 7 und 15 Kilometern gelaufen.

Viele im Lauftreff laufen nur des Späses und der Gesundheit wegen, andere aber, zunehmend mehr, sehen die

Lauftreffrunden auch noch als Training, um den einen oder anderen Wettkampf zu bestreiten. In dieser Saison waren das doch immerhin 24 Läuferinnen und Läufer von uns, die bei einem oder gar mehreren Wettkämpfen von 10 km, über Halbmarathon und Marathon bis zu Ultradistanzen dabei waren. Insgesamt waren es mehr als 25 Veranstaltungen in allen Gegenden Deutschlands und auch des Auslandes. Wir waren in Leipzig, Mannheim, Berlin, Heilbronn, Davos, Kevelaer, Feuerbach, Kandel, Deggingen, Interlaken, Warmbronn, Schönbuch, Halberstadt, Kitzbühel, Eisenach, im Elsaß, in Thüringen, im Montafon und vermutlich habe ich noch einiges übersehen. In etwa sind wir Lauftreffler bei allen Wettkämpfen zusammen wohl an die 3.000 km gelaufen!

Ein gut Teil dieser vielen Kilometer haben zwei vom Lauftreff beigetragen, sind sie doch dieses Jahr je 10 Marathons und 4 Ultras gelaufen. Entsprechend gut waren sie trainiert und konnten daher ihre Alpenüberquerung Anfang September erfolgreich beenden, wie man weiter hinten nachlesen kann. Einer der Beiden ist ob dieses Erfolges übermütig geworden und nahm Mitte Oktober auf Reunion bei der „Diagonale des Fous“ (Diagonale der Verrückten) teil: 163 km, 9.643 Hm, max. 66 Stunden.

Es gibt sie noch, die solide handwerkliche Qualität von Dauer!

Markisen
vom Renovierungs-Profi

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Auch samstags von 9-13 Uhr

Beuttler
Fenster, Rollläden, Markisen ...
... UND MEHR

Daimlerstr. 25
Kornthal-Münchingen
(Kallenberg) · Tel. 07 11 / 80 90 70
www.beuttler.com



Wir sind gespannt auf seinen Bericht.

Eigentlich unglaublich, aber es ist wahr: der Lauftreff war bis zu dieser Saison noch nie in Gargellen! Da reisen wir in halb Europa zu Laufveranstaltungen und unser Vereinshaus in schönster Umgebung, mitten in idealem Wandergebiet lassen wir links liegen. Im Juni aber war es endlich soweit – zehn vom Lauftreff waren in Gargellen und haben dieses Wochenende nicht bereut. Wiederholung ist ganz sicher!

Wie bei allen bisherigen Kursen für Einsteiger, erreichten auch dieses Mal wieder alle Kursteilnehmer, die bis zum Schluss dabei blieben, das Ziel, mindestens 30 Minuten am Stück laufen zu können. Zehn Wochen lang, von Mitte April bis Mitte Juni, wurden die Teilnehmer (ca. 10 bis zum Schluss) nach einem Plan von Peter Ernst vom Lauftreff betreut. Leider aber zerstreuten sich die Einsteiger nach dem Kurs und blieben nicht beim Verein „hängen“. Vermutlich werden wir trotzdem auch kommenden Jahr wieder einen Kurs für Einsteiger anbieten.

Walking

Wenn wir vom Lauftreff unsere Runde drehen, überholt man häufig auch Walker vom TV Stammheim.

Da fällt dann eine kleine Gruppe auf, die so schnell un-



terwegs ist, dass wir Läufer beinahe Mühe haben, sie zu überholen. Bei der Geschwindigkeit könnten die bei jedem Wettbewerb bestehen! Folgerichtig waren dann auch welche aus dieser schnellen Truppe bei einem Wettbewerb in Breitnau/Schwarzwald, wie man noch weiter hinten nachlesen kann.

Die restlichen Walker aber sind fleißig beim Trainieren, haben sich aber auch dieses Jahr bei den Wettkämpfen dezent zurückgehalten. Trainiert haben sie aber trotzdem, aber es fehlte einfach die entsprechende Motivation für einen Wettkampf. Die kommt aber bestimmt wieder zurück, vielleicht schon 2011?

Trotz allem aber treffen sie sich regelmäßig jeden Montag und Donnerstag jeweils um 19 Uhr zum Walken bzw. Nordic-Walken.

Sie bieten weiterhin ver-

schiedene Walkinggruppen an. Wer Lust hat mal mitzuwalken, der schaue doch einfach vorbei, selbst in der dunklen Jahreszeit sind sie rund um Stammheim zu finden.

*Sigi Albrecht
Sieglinde Appenzeller
Eberhard Ostertag*

VOM SÜDSCHWARZWALD IN DIE SÜDPFALZ

Radwochenende in der Pfalz

NACHDEM DIE LETZTEN BEIDEN RADWOCHENENDEN IN DEN SÜDSCHWARZWALD FÜHRTEN, GING ES DIESES MAL IN DIE PFALZ. ZURÜCK BLEIBT DIE ERINNERUNG AN EINE HARMONISCHE ZEIT UND HERRLICHE TOUREN BEI SCHÖNSTEM WETTER.

Nach zwei Jahren im Südschwarzwald, ging es dieses Jahr zum verlängerten Radwochenende in die Südpfalz, genauer nach Pleiðheim-Oberhofen. Untergebracht war man im Landgasthof Wilker in Oberhofen. Bald nach der Ausschreibung aber war das Kontingent im Landhaus Wilker ausgebucht, die Nachzügler mussten deshalb in Privatquartieren untergebracht werden.

Bei den „Rennradlern“ waren jeden Tag jeweils zwei Touren mit ca. 100 km bzw. 130 km Fahrstrecke geplant, bestens ausgesucht und vorbereitet von Dierk, Thomas und Klaus. Die Genussradler waren nicht ganz so ambitioniert, aber um die 60..70 km pro Tag sollten es schon auch sein.

Donnerstag

Am Abfahrtstag trafen alle Teilnehmer pünktlich an der alten Turnhalle ein, die Autos waren schnell beladen und schon nach ca. 1½ stündiger Fahrt war unser Ziel in Pleisweiler-Oberhofen bei Bad Bergzabern erreicht. Dort trafen dann fast zeitgleich auch die Direktfahrer ein und nach schnellem Kleider- und Fahrzeugwechsel waren alle zur ersten Radtour bereit. Dierk und Thomas gaben noch einige Einweisungen, dann setzten sich die zwei Radgruppen in Bewegung.

Zum Auftakt und Einfahren war für die Rennradler eine Flachetappe gedacht, die über Bad Bergzabern - Schloss Berwartstein - nach Frankreich

über Wissembourg-Hundspach zurück in den Bienwald nach Lauterbourg an den Rhein führte. Nach längerer Pause ging es entlang des Rheins bis Jockgrim- Rheinzabern-Herxheim nach Göcklingen in die dortige Hausbrauerei. Dort wurde der, trotz der kühlen Außentemperaturen, entstandene Flüssigkeitsverlust mehr als ausgeglichen, die abschließenden 7 km zum Quartier mit drei kräftigen Steigungen wurden deshalb mehr oder weniger leicht bewältigt.

Für die Genussradler hieß die Route „Vom Wein zum Zander“. Laut Plan von Thomas sollten das 35 km sein, allerdings wurde auf dem Papier verschwiegen, dass das nur die einfache Strecke war. Günter und Heike lotsten die Teilneh-



mer nahezu umwegfrei über die Strecke bis nach Jockgrim. Dort machte man Pause in einer Gartenwirtschaft. Auf der Rückfahrt durch den Bienwald hielt uns der Platten an Heikes Rennrad kaum auf, und um 18 Uhr waren wir nach 67 km wieder im Quartier in Oberhofen. Nach einem tollen Abendessen und zwei, drei, ... Gläsern Pfälzer Wein war dann die nötige Bettschwere erreicht.

Freitag

Der nächste Morgen brachte wieder kühles aber trockenes Wetter und den Rennradlern eine Bergetappe. Mit großer Truppe ging's zum Einrollen ca. 30 km gegen den Wind in Richtung Neustadt nach Mai-kammer. Vor der Bergzeit-fahrstrecke trennten sich die 100/130 km Radler. Nach 7 km stetigem Anstieg gab es auf dem Kalmit ein kurzes Wiedersehen und auch in Annweiler am Trifels trafen sich beide Gruppen wieder. Über etliche weitere Steigungen fuhr man wieder zurück in Richtung Ho-

tel mit einem Zwischenstopp in der Hausbrauerei Götzklingen. Dort wurden die Lebensgeister – es war Tag des Bieres – mit etlichen Schlucken aus dem 5 Liter Bembel geweckt. Dierk zeigte eine neue Strecke zurück nach Oberhofen, drei km länger als am Vortag aber ohne nennenswerte Steigungen.

Die „Genussradler“ (Angelika, Günter, Waltraud, Margret, Dagmar, Waltraud, Bernd, Martina, Heike, Eberhard) starteten ebenfalls um 10 Uhr Richtung Bad Bergzabern. Heute sollte es über Weißenburg nach Dahn gehen. Am Deutschen Weintor wurde die erste Pause gemacht. Im Gegensatz zu den Rennradlern, die an jeder Kneipe Pause machten und literweise Bier tranken, waren die Genussradler bei ihren Pausen enthaltsam und konzentrierten sich voll auf den Augenschmaus! Lediglich in Dahn machte man eine Pause im „Haus des Gastes“ und aß eine Kleinigkeit. Zurück ging es dann über Reichenbach – Schindhard – Busenberg – O-

berschlettenbach – Vorderweidenthal – Grossersweiler – Stein – Silz – Klingenmünster – Gleiszellen – bis ins Quartier in Oberhofen. Fahrstrecke insgesamt 76 Kilometer.

Im Hotel angekommen begann bald die vereinbarte Weinprobe bei der uns die charmante Weinführerin zuerst den Weinkeller und anschließend die ausgesuchten Probeweine näher brachte. Das anschließende Abendessen schaffte dann die Grundlage für weitere eigenständige Weinproben und den einen oder anderen Witz.

Samstag

Wohl angesichts der gesamten Stammheimer Truppe, die sich im Hotelgarten zum Gruppenfoto sammelte, stieg die Außentemperatur, so dass erstmals die Räder ohne wärmende Jacken bestiegen werden konnten. Auf der Rennrad-Tour in Richtung Frankreich konnten entlang der Route Garnisonsstädte und Befestigungsanlagen besichtigt werden. Für die





lange Tour war Bitche das Ziel, die 100 km Truppe fuhr bis Lembach denselben Weg und dann durch wunderschöne Täler an den Saarbach und über Bündenthal an die Lauter und zurück über Klingenmünster nach Göcklingen. Gestärkt mit Flammkuchen und diversen Schlucken aus dem 5 Liter Krug erreichten sie das Hotel, in dem bald danach auch die 130 km Radler eintrafen.

Dagmar, Martina, Waltraud und Bernd legten einen Ruhetag ein und fuhren mit Thomas G. im Auto zu einer Besichtigungs- und Einkaufstour nach Speyer. Die anderen Genussradler (Margret, Günter, Angelika, Heike, Waltraud,

Eberhard) starteten gegen 10 Uhr zu einer Tour durch den Bienwald über Lauterburg bis zum Rhein. Noch bevor man richtig im Bienwald war, legte man einen Zwischenstopp im Kakteenland ein. Weiter ging es bis Lauterburg, wo man eine kurze Vesperpause machte und dann vollends zum Rhein fuhr. Auf der Rückfahrt machte man dann eine ausführlichere Rast in der Bienwaldmühle, bevor es dann über Steinfeld - Niederotterbach - Kapellen wieder zurück nach Oberhofen ging. Fahrstrecke insgesamt 73 Kilometer.

Sonntag

Der vierte Tag begann mit Packen - die Zimmer mussten geräumt werden. Danach wurde noch mal eine Ausfahrt gemacht, heute bei Temperaturen bis 25 Grad! Alle starteten gegen 10 Uhr - beinahe alle, denn ein paar Fahrrad-müde gingen heute nach Bad Bergzabern ins Thermalbad.

Nachdem Heike bereits am Vorabend nach Hause musste, waren die Genussradler am letzten Tag nur noch zu fünft. Um 16 Uhr sollte Abfahrt nach Stuttgart sein, also musste es eine kürzere Strecke sein. Man wollte Richtung Norden bis Landau fahren und „irgendwie“ zurück.

Aus der geplanten kürzeren Tour wurden dann doch noch 51 Kilometer. Gemütlich (17er Schnitt) ging es über verschiedene kleine Orte bis Annweiler a. Trifels und wieder zurück über Sarnstall -Völkersweiler - Grossersweiler -Münchweiler, vorbei an Klingenmünster bis nach Gleiszellen, wo



Seit über 80 Jahre

Reifen Walz



Inh. J.Schulze

70439 Stuttgart

Amundsenstr. 1

0711-801284

Ihr Reifenspezialist

noch Zeit blieb, einen Flammkuchen zu genießen, bevor es dann vollends nach Oberhofen ging.

Für die Rennradler hatte Dierk als Abschlusstour eine Route durch den Bienwald ausgedacht, die über Wissembourg - Bienwaldmühle - Scheibenhard(t) - bis fast an den Rhein und zurück nach - richtig! Göcklingen führte. Dort wurde beim Abschiedstrunk bereits ein erstes Resümee gezogen, Fazit: nächstes Jahr wieder Pfalz, gleiches Hotel und möglichst ähnliches Wetter. Nach den letzten sieben welligen Kilometern war das Hotel erreicht, wo wir von den Genussradlern mit Kaffee und Kuchen begrüßt wurden. Noch einmal zogen wir uns um, verstaute Räder und Gepäck in den Autos und nach weiteren ca. 100 Minuten ging ein wunderschönes, langes Radwochenende mit schönstem Wetter leider zu Ende. Zurück bleibt die Erinnerung an ein harmonisches Wochenende, tolle Radkameraden/innen, herrliche Radtouren, ein hervorragendes Hotel mit freundlichster Bewirtung und eine nicht nur eine einzige Reise wert Pfalz.

Dank an Dierk, der sich mit der Ausarbeitung der Touren sehr viel Mühe machte und an Thomas und Klaus, die für die reibungslose Organisation des gesamten Radwochenendes sorgten.



*Gerd Lorch
Eberhard Ostertag*

HOCHLEISTUNG

Alpenübergquerung im Sauseschritt

ACHT TAGE, ACHT ETAPPEN, 305 KILOMETER GESAMTDISTANZ, 13.500 HÖHENMETER IM AUFSTIEG, ZIRKA 275.000 SCHRITTE BIS ZUM ZIEL UND EIN TÄGLICHER KALORIENVERBRAUCH DER DEN FAHRERN DER TOUR DE FRANCE IN NICHTS NACHSTEHT. DAS SIND DIE BEEINDRUCKENDEN ZAHLEN DES GORE-TEX TRANSALPINE-RUN, DER 2010 ZUM SECHSTEN MAL STATTFAND UND LÄUFER AUS DER GANZEN WELT ANZIEHT.

Mit Wettkämpfen über 10 km und Halbmarathon fängt es meist an, dann lockt der Marathon und später die Ultraläufe – 50, 70, 100 Kilometer und mehr. Anfang dieses Jahres ist Angelika ihren 100sten Marathon/ Ultra gelaufen. „Was nun, gibt es noch Herausforderungen für sie?“

Bei verschiedenen Marathons im Gebirge, hatte sie immer wieder ihre Grenzen erlebt und sich auch darüber geärgert. „Ich komme auf schlechten Wegen abwärts, nur sehr schwer zurecht, mir fehlt die Trittsicherheit. Könnte ich

trotzdem bei einem extremen Wettkampf im Gebirge bestehen?“ Wir werden sehen!

Der Transalpin-Run ist ein Etappenlauf, bei dem man in acht Tagen die Alpen überquert, von den Nord-, über die Zentral- bis zu den Südalpen. Seit 2005 findet der Lauf mit wachsenden Teilnehmerzahlen statt. Waren es anfänglich etwa 150 2er-Teams, nahmen dieses Jahr 273 Teams teil – Einzelstarter werden nicht zugelassen.

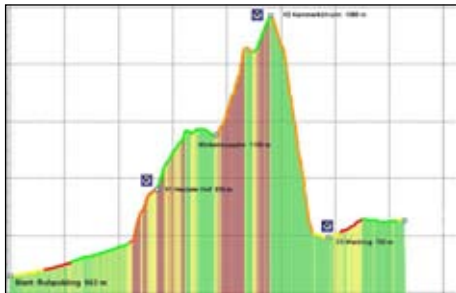
Das wäre doch eine Herausforderung, bei der sich Angelika bewähren könnte und die ihre Frage letztendlich beantwor-

ten würde! Sie musste daher nicht allzu lange überlegen, als uns Lauffreunde fragten, ob wir beim Transalpin Run 2010 mitmachen wollten: „Ich will es versuchen!“

In diesem Jahr führte die Strecke von Ruhpolding über Kitzbühel und Bruneck bis nach Sexten in den Dolomiten; 305 km und 13.500 Hm waren zu laufen, pro Tag also durchschnittlich 38 km und knapp 1.700 Höhenmeter im Aufstieg. Das trauten wir uns zu, vor allem weil man dafür jeweils 10 oder 11 Stunden Zeit hatte. Das war auch für uns als langsame Läufer zu schaffen! Der Anmeldung unter dem Teamnamen „Zwei Schwaben“ stand somit nichts mehr im Weg.

Im Laufe der Monate bereiteten wir uns sorgfältig vor, liefen seit Januar zehn Marathons, bzw. Ultras, waren darüber hinaus auf dem Rennsteig, beim K78 in Davos, absolvierten den schweren Doppelmarathon in Gondo und machten 14 Tage Wanderurlaub in Zermatt. Wir fühlten uns bereit und fuhren frohgemut am Freitag, 3. September nach Ruhpolding.





Etappe 1

- Ruhpolding > St. Ulrich im Pillerseetal
- Strecke 36,3 km
- 1223 Hm im Aufstieg
- 1034 Hm im Abstieg
- ein Aufstieg (Kammerköhalm 1580m)
- unsere Zeit 6:30h

Die Daten versprachen eine leichte Etappe und so war es auch. Es ging von Ruhpolding (663m) über den Heutaler Hof (956) und auf sumpfigen Wegen über die Winkelmoos- (1.153m) bis hoch zur Kammerköhalm (1.580m) und wieder hinunter bis ins Ziel in St. Ulrich (852m). Die Zeitlimits unterwegs (3) hielten wir problemlos ein und nach 6:30h waren wir bereits im Ziel, aber wir waren das vorletzte Team von 273 – ja waren die denn alle verrückt! Der Lauf geht über acht Tage und man muss sich doch nicht schon am Anfang verausgaben. Ich machte

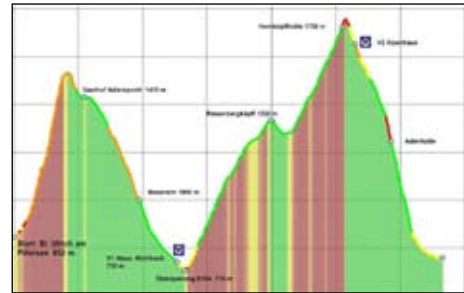
mir also über unseren schlechten Platz keine Sorgen, das würde sich noch ändern. Die erste unangenehme Überraschung erlebten wir dann in der Übernachtungshalle im Ziel. Die war so proppevoll, dass wir für unsere Schlafsäcke gerade noch ein Plätzchen im Treppenhaus fanden. Da es immer wieder geregnet hatte, waren die Kleider natürlich nass und jeder hatte an allen möglichen Gegenständen im Gebäude seine nassen Sachen hingehängt. So eng und chaotisch hatte ich mir das nicht vorgestellt. Man versprach uns aber, dass es in den weiteren

Hallen nicht mehr so wäre. Auch die anschließende Pasta Party war nur Gedränge, man musste schauen, dass man noch was zum Essen bekam und ab 19 Uhr begann der offizielle Teil, was viel laute Musik bedeutete, vorwiegend Hardrock und Techno. Ein echter Profi am Mikrofon führte perfekt durch das Programm und irgendwann informierte dann noch der Streckenchef über die morgige Etappe. Nach 21 Uhr war alles einigermaßen vorbei und wir fanden in einer Ecke doch noch ein einigermaßen ruhiges Schlafplätzchen.



Etappe 2

- St. Ulrich im Pillerseetal ➤ Kitzbühel
- Strecke 33,2 km
- 1810 Hm im Aufstieg
- 1907 Hm im Abstieg
- zwei Aufstiege (1535m, 1736m)
- unsere Zeit 6:50h



Start war um 8 Uhr, also hieß es, spätestens um 5.30 Uhr aufstehen, sich lauffertig richten, den Laufrucksack packen und das gesamte restliche Zeug in die Sporttasche packen, die Tasche abgeben, um dann rechtzeitig beim Frühstück zu sein. Dazu kam noch der Kampf, sprich das Warten, bis eine Toilette frei war, bei vielleicht 180 Personen und etwa 6 Toiletten ein echtes Geduldspiel.

Gegen 7.15 Uhr ging man dann zum Start, musste dort erst seine Pflichtausrüstung vorweisen, wie lange Hose, Jacke und Rettungsdecke und wurde dann erst in den Startblock gelassen. Die Schnellen vom Vortag waren im Block A und starteten um acht Uhr, die Langsameren im Block B 10 Minuten später.

Elanvoll liefen wir los, wurden aber kaum 15 Minuten später abrupt gebremst – ein Stau! Der breite Weg mündete in einem schmalen Pfad und es dauerte nahezu 15 Minuten, bis wir endlich weiter konnten. Auch dann noch ging es nur stockend aufwärts. Ich sah aber kein Problem, hatten wir doch heute zehn Stunden bis zum Zielschluss um 18 Uhr.

In einem engen, wildromantischen Tal ging es hoch, steil und auf schmalen Pfaden. Nach weiteren 1:15h hatten

wir die ersten 700 m Höhe gewonnen (1.535m) und es ging 7 km abwärts, vorbei am Gasthof Adlerspoint (1.419m) und an der Moseralm (1.005m) bis zur ersten Verpflegungsstelle (V1, 736m), an der wir dann einen Schock erlebten: „Ihr wisst, dass ihr nach dem Zeitlimit hier angekommen seid, ihr seid aus dem Rennen!“ so wurden wir vom Rennleiter und Streckenchef empfangen. Meine erste Reaktion war ungläubiges Lachen: „Das ist ja Unfug, wir sind noch gut drauf und laufen ganz sicher weiter!“

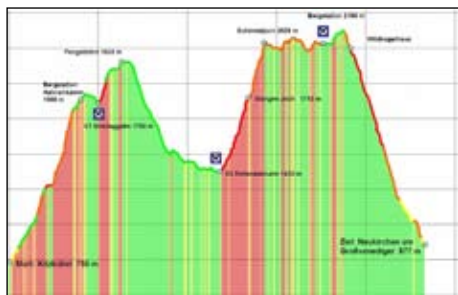
Tatsächlich hatten wir bis hierher 2:50h gebraucht, das Zeitlimit aber war mit 2:30h angegeben. Er erklärte dann noch, dass man wegen des Staus das Zeitlimit um 15 Minuten verlängert hätte, aber das sei das Äußerste. Wegen fünf Minuten sollten wir also aus dem Rennen fallen! Eine emotionale Diskussion führte nicht weiter, essen konnte ich vor Aufregung überhaupt nichts und so machten wir uns ohne Erlaubnis auf den Weg. Zusammen mit uns waren noch einige andere Teams hier gebremst worden, die sich aber nicht wehrten und dann mit dem Auto zum Ziel gefahren wurden.

Aufgewühlt, zornig, niedergeschlagen und mit finsternen

Gedanken liefen wir weiter, erhöhten unser Tempo und überholten nach 40 Minuten das erste Team, das noch im Rennen war. Weitere folgten bei unserem Sturm nach oben, es ging zum Reisenbergköpfli (1.332m), weiter hoch bis zur Hornköpflihütte (1.736m) und ohne fotografiert zu haben, erreichten wir die zweite Kontrollstelle jetzt aber wieder innerhalb des offiziellen Limits. Wir hatten also die gesamte verlorene Zeit wieder eingeholt. Trotzdem waren das wahrlich keine vergnüglichen Stunden.

Die restlichen Kilometer bis ins Ziel gingen nur noch abwärts und nach insgesamt 6:30h waren wir gegen 14.40 Uhr im Ziel. Ich war geladen! Warum schreiben die auf ihrer Homepage, dass täglich um 18 Uhr Zielschluss sei, machen dann aber solche Zwischenzeiten?

Am Abend intervenierte ich bei der Rennleitung, wurde aber auf den nächsten Tag vertröstet. Man würde die Sache noch besprechen und am nächsten Morgen würden wir Bescheid bekommen. Starten könnten wir aber auf jeden Fall, das sei immer möglich, nur ob wir noch in der Wertung seien, müsse man klären.



Etappe 3

- Kitzbühel ➔ Neukirchen/Großvenediger
- Strecke 46,9 km
- 2252 Hm im Aufstieg
- 2103 Hm im Abstieg
- zwei Aufstiege (1938m, 2029m)
- unsere Zeit 9:54h

Heute war Start um 7 Uhr. Als Erstes fragten wir natürlich nach der Entscheidung. Der Daumen zeigte nach oben und uns fiel ein Stein vom Herzen, wir waren wieder im Rennen! Waren wir gestern noch locker gestartet, hatten wir heute von Anfang an Druck. Drei Kontrollstellen gab es, die erste musste nach 2:30h erreicht sein. Das musste zu schaffen sein, vielleicht sogar noch einen Puffer herauslaufen? Von Anfang an ging es hoch, teilweise auf der Strecke des berühmten Hahnenkamm-Ski Rennens. Alles war ordentlich zu laufen/gehen, wir hatten eine tolle Aussicht hinunter ins Tal nach Kitzbühel und die 10,4 km und +982 Hm schafften wir tatsächlich in 1:58h- ein Puffer also von 30 Minuten.

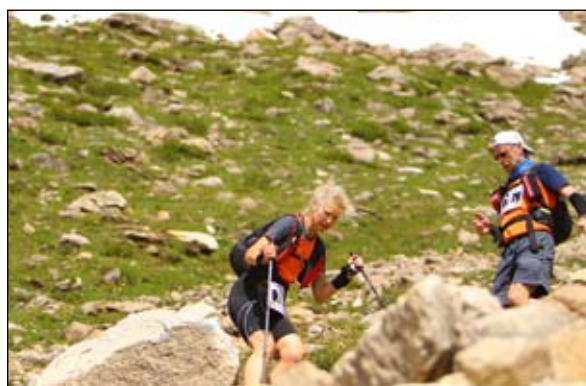
Wir gönnten uns aber keine Pause, aßen und tranken schnell etwas, um dann sofort weiter zu hasten. Wieder wa-

ren die Wege gut, es ging noch etwas weiter hoch (+225 Hm) zum Pengelstein (1.938m) und dann nur noch abwärts (500 Hm, 14,8 km) bis zur Rettensteinalm (1.430m). Hurra, wir hatten unseren Puffer auf 40 Minuten ausgebaut.

Auf den nächsten 3,7km ging es wieder hoch zum Schönthaljoch (2.029m), steil, extrem steil, schmale Pfade, auf denen teilweise noch Schnee lag. „Weiter, weiter, keine Zeit verlieren!“ Es folgten unglaubliche acht Kilometer auf einem Hochmoor, sumpfige, schmierige, schmale Wege, garniert mit Steinen, stetes Auf und Ab. Die Uhr rückte unerbittlich vorwärts, die Wege wurden nicht besser und K3 war nach drei Stunden immer noch nicht in Sicht. Der Druck wurde immer größer, wir verzweifelten beinahe und sahen uns bereits wieder mit der Zeitüberschreitung konfrontiert.

Endlich erreichten wir den

Gasthof Wolkenstein. Jetzt war es nicht mehr weit zur Kontrollstelle an der Bergstation der Wildkogelbahn. Tatsächlich, 3 Minuten vor dem Limit erreichten wir, 8 Stunden nach dem Start, K3. Die restlichen 9,8 Kilometer waren dann kein Problem mehr, gingen sie doch nur noch bergab und man hatte ja Zeit bis Zielschluss um 18 Uhr, also noch drei Stunden. Was für ein bodenloser Blödsinn. Da muss man hetzen bis zur Erschöpfung um danach im Bummeltempo die restlichen Kilometer machen zu können. Nach 9:54h waren wir im Ziel, eine Stunde vor Zielschluss und bald danach im Camp. Gute, heiße Duschen, genügend Platz in der Halle, aber nur eine einzige Toilette für Männer und eine für Frauen! Das Gedränge am folgenden Morgen war vorprogrammiert. Irgendwie aber waren wir bereits abgestumpft und konnte nur noch scherzen: „Wir warten nur darauf, dass wir in ein Camp kommen, in dem es überhaupt kein Klo mehr gibt.“ Ganz ausschließen wollte das keiner.





Etappe 4

- Neukirchen > Prettal im Ahrntal
- Strecke 43,9 km
- 1967 Hm im Aufstieg
- 1377 Hm im Abstieg
- ein Aufstieg (Birnlücke, 2669m)
- unsere Zeit 9:26h/Tagesliste 12:40h

Heute würde es beinhart werden, das zeigte das Streckenprofil. Es war Dauerregen angesagt, und man kam hoch bis auf 2.669m, viel Schnee sollte dort oben sein, man überquerte den Pass und musste dann wieder 1.300 Hm abwärts. Die Zeitlimits waren eng, vor allem das an K3 mit 7 Stunden war kaum einzuhalten. Also galt es wieder von Anfang an zu hetzen. Glücklicherweise aber gab es keinen Dauerregen, der wurde uns erspart, den ganzen Tag über fiel nicht ein Tropfen.

Drei Startblocks, Kontrolle, Start 7 Uhr, alles wie gehabt. Einigermaßen eben ging es los, nur 320 Hm bis K1 an den Krimmler Wasserfällen, wo wir 55 Minuten Puffer herausgelaufen hatten – gut! Jetzt aber ging es richtig hoch, trotzdem schafften wir die 12 km und +560 Hm bis K2 beim Krimm-

ler Tauernhaus (1.622m) in guten zwei Stunden, aber der Puffer war auf 30 Minuten geschmolzen. Das würde nie und nimmer reichen!

Wir hetzten weiter dem Tal entlang und dann begann der Aufstieg: +840 Hm auf den folgenden 3,4 km. Hier ging es richtig steil hoch, schmale, schlechte Pfade schlängelten sich in Serpentin nach oben, man sah die Läufer als kleine Punkte über, bzw. unter sich. Es wurde kälter, zum Anziehen

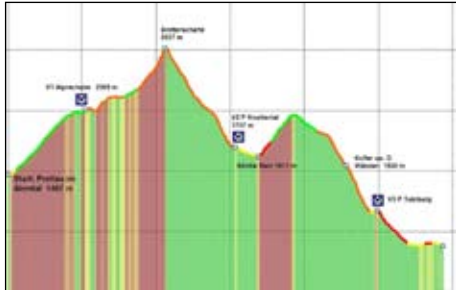
einer Jacke und der Handschuhe blieb kaum Zeit. Waren an K2 noch einige Teams hinter uns, wurden die immer weniger, die meisten gaben auf, ein paar wenige überholten uns. Bald hatte der Schlussläufer zu uns aufgeschlossen. Er würde die nächsten Stunden unser Begleiter sein.

Ab etwa 300 m unterhalb des Passes (Birnlücke, 2.669m) lag zunehmend mehr Schnee auf dem Pfad, es wurde nebeliger, meine Brille beschlug und als wir dann endlich oben waren war alles schneebedeckt. Die Überquerung war nicht einfach, man musste über große, wegen des Schnees rutschige Felsbrocken steigen und die nächsten paar hundert Meter abwärts bestimmte Schnee den rutschigen Pfad.

Ewig ging es dann auf steinigen, oft schmierigen und rutschigen Pfaden weiter ab-

wärts. Wir kamen nur langsam voran und hatten uns längst damit abgefunden, dass wir heute das letzte Zeitlimit nicht einhalten könnten. Sieben Stunden nach dem Start, also um 14 Uhr hätte man an der Adleralm (1.666m) K3 passieren müssen. Da waren aber wir und mehr als 80 weitere Teams längst noch nicht durchgekommen. Man verlängerte das Limit auf 15 Uhr und später auf 15.30 Uhr. Für uns immer noch zu knapp, wir kamen um 15.37 Uhr an, mussten unsere Startnummern abgeben und liefen dann die restlichen 4,4 Kilometer vollends ins Ziel. Das Ende vom Lied war dann, dass wir eine Strafzeit bekamen und nicht mit den tatsächlichen 9:26h, sondern mit 12:00h in der Ergebnisliste geführt wurden.





Etappe 5

- Prettau > Sand in Taufers
- Strecke 33,9 km
- 1503 Hm im Aufstieg
- 2098 Hm im Abstieg
- zwei Aufstiege (2537m, 2250m)
- unsere Zeit 8:40h/Tagesliste 11:00h

Eigentlich war diese Etappe mit 29,4 km und 1.500 Hm im Aufstieg zur Erholung geeignet, ein Erdbeben aber hatte die Strecke im Schlussabschnitt unpassierbar gemacht, so dass man ab Kilometer 19 eine Ausweichstrecke laufen musste und die führte leider 320 m höher und war 4,5 km länger als geplant. Nichts war es mit der Erholungsetappe! Ansonsten war es dasselbe

Spiel wie immer. Start um 8 Uhr, sofort hetzen bis K1 bei der Alprechtalm (2.006m) – 20 min Puffer! Von dort aus ging es weitere 500m hoch bis zur Bretterscharte (2.537m). Der Pfad war nicht ganz so steil wie am Vortag und auch der angekündigte Schnee war nur ganz wenig vorhanden. Angelika kam immer besser mit den anspruchsvollen Pfaden klar und so verloren wir auf den

850 Hm abwärts bis K2 (Rein, 1.611m) nur wenig Zeit.

Die Umleitungsstrecke aber hatte es in sich, denn als wir oben waren (ca. 2.000m) zog sich der Weg endlos auf

gleicher Höhe hin. Eigentlich ein sehr schöner Weg, wie schon der Name „Vegetationsweg“ andeutet, aber sehr anspruchsvoll zu laufen. Zeit zu genießen aber hatten wir keine, wir mussten hetzen!

Das Ende vom Lied war trotzdem die Zeitüberschreitung an K3 und wieder standen wir in der Ergebnisliste mit 11:00 h anstelle der tatsächlichen 8:40h.



Etappe 6

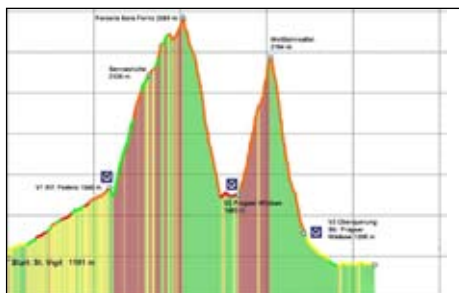
- Sand im Taufers > St. Vigil
- Strecke 39,7 km
- 1512 Hm im Aufstieg
- 1193 Hm im Abstieg
- ein Aufstieg (Kronplatz, 2275m)
- unsere Zeit 6:56h

Fünf Tage haben wir durchgehalten, die restlichen drei würden wir auch noch schaffen und heute würde es auch mit der Zeit keine Probleme geben! Die ersten 21,5 Kilometer waren nahezu flach, erst gegen Ende ging es 200 m hoch.

Der Weg führte uns durch Bruneck und ab K2 (km 22) ging es zwar 1.300 m hoch bis zum Kronplatz (2.275m), aber aufwärts waren wir bisher immer recht gut, so auch heute. Da auch der Weg abwärts vergleichsweise ordentlicher war, konnten wir knapp 30 Teams hinter uns lassen. Leider aber

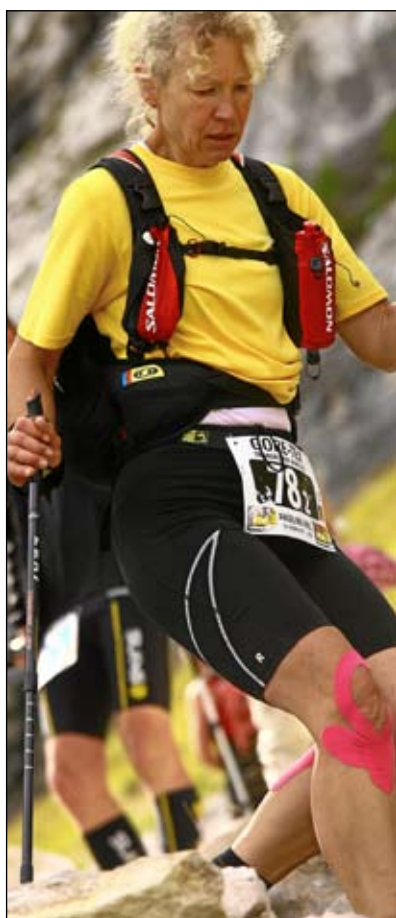


würde es so am nächsten Tag nicht weiter gehen.



Etappe 7

- St. Vigil ➔ Niederdorf im Pustertal
- Strecke 42,195 km
- 1963 Hm im Aufstieg
- 1990 Hm im Abstieg
- zwei Aufstiege
(Forcella Sora Forno, 2380m;
Weißlahnsattel, 2194m)
- unsere Zeit 9:31h/Tagesliste 12:00h



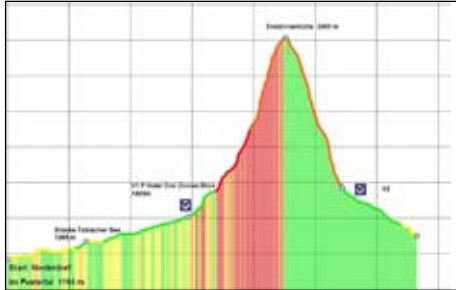
Heute verließen wir endgültig die Zentralalpen, kamen im Pustertal an und liefen einen Teil bereits in den Dolomiten. Ich war gespannt, kannte ich doch dieses Gebirge nur von Bildern und da sah es ziemlich brüchig aus. Aber los, Druck, hetzen und bei K1 (11,9km, +317Hm) hatten wir tatsächlich 40 Minuten Puffer herausgelaufen – gut so, das könnte reichen! Also gleich weiter Richtung K2. Leider aber waren da zuvor ein Gipfel (Forcella Sora Forno, 2.380m) zu überwinden (+900 Hm) und ein Abstieg zu meistern (-890 Hm). Das Wetter war herrlich, so wie man es in Südtirol erwartet. Viele Teams schwächelten, so dass wir jede Menge hinter uns ließen. Leider aber gab es abwärts ein paar seilgesicherte Abschnitte, miserable Wege, steil, gespickt mit großen Stu-

fen und an K2 am Prager Wildsee (1.493m) war unser Puffer auf 20 Minuten geschrumpft. Verflucht, das war heute wohl wieder nicht zu schaffen.

Wir ließen uns jedoch nicht verdrießen und gingen den nächsten Anstieg zum Weißlahnsattel (2.194m) energisch an. Die Wege aber waren nicht geeignet Tempo zu machen und als es dann richtig zur Sache ging, wurde der Weg schmal, teilweise empfand ich den schmalen Geröllpfad als sehr gefährlich. Ein Stolpern und man fand sich 20 Meter oder mehr weiter unten.

Dann aber waren wir oben, einige Teams lagen noch hinter uns und es ging an den Abstieg, über 1.000 Hm abwärts. Zuerst noch passabel, dann aber kamen wir an eine steile, ewig lange Geröllhalde, auf der es in Serpentinaen abwärts ging; Tempo machen war hier nicht möglich, so dass wir an diesem Tag die dritte Zeitstrafe kassierten.





Etappe 8

- Niederndorf ➔ Sexten
- Strecke 33,4 km
- 1269 Hm im Aufstieg
- 1123 Hm im Abstieg
- ein Aufstieg (2405m)
- unsere Zeit 6:19h

Wir waren im Pustertal, mitten in den Dolomiten, wieder hatten wir wolkenlosen, stahlblauen Himmel, als wir um 8 Uhr zur letzten Etappe starteten. Obwohl das Höhenprofil und die Durchgangszeiten machbar aussahen, beeilten wir uns. Allerdings merkten wir auch, dass der Körper nicht mehr so wollte wie er sollte. Vielen

anderen aber ging es noch viel schlechter. Ganz ungewohnt liefen wir also mitten im Feld, vorbei am Toblacher See bis zur ersten Kontrollstelle am Hotel „Drei Zinnen Blick“. Dann ging es hoch zur Dreizinnenhütte (2.505 m), vorbei an den majestätischen Drei Zinnen. Der Weg war bestens, ein wunderbar gepflegter Wander-

weg. Aber wie bereits am Vortag gesehen, die Berge waren von Schotter umgeben. Wie lange es wohl noch dauert, bis auch die Drei Zinnen zu Schotter zerbröseln sind?

Abwärts wurde es dann wieder anspruchsvoller, aber wir erreichten die letzte Kontrollstelle innerhalb des Limits und danach auch das Ziel.



Glücklich am Ziel angekommen

Fazit

Für uns war der Lauf ein voller Erfolg. Wir hatten die ganzen acht Tage durchgehalten, auch wenn wir am letzten Tag spürten, dass wir an unseren Grenzen angelangt waren. Angelika hatte sich bewiesen, dass sie auch anspruchsvolles Gelände meistern kann und in den acht Tagen eine gute Portion Sicherheit beim Trailrunning gewonnen.

Schade war, dass man durch die sehr engen Zwischenzeiten fortwährend unter Druck stand. Für uns im hinteren Leistungsdrittel der Teilnehmer war es kaum möglich, auch mal stehen zu bleiben,

zu schauen und sich an den herrlichen Ausblicken zu erfreuen. So aber stand man unter Dauerdruck, der dazu führte, dass viele Teams über ihre Grenzen gingen. Sichtbar wird das an den 91 Teams, die die acht Tage nicht komplett schafften, ein Ausfall von 33%! Dass wir von den 273 gestarteten Teams das drittälteste waren und trotzdem die gesamte Strecke bewältigten, zeigt unsere Erfahrung und unser gutes Training.

Schöne Strecke, perfekt ausgesucht, perfekt ausgeschrieben – besser geht es wirklich nicht – sehr anspruchsvoll, und für

schnellere Läufer als wir ist das Ganze auch ohne Druck zu schaffen. Auch die Organisation war prima, alles stimmte und für die teilweise miserablen Hallen kann man sie ja kaum kritisieren. Abendessen und Frühstück waren sehr ordentlich, teilweise hervorragend. Der Transport des Gepäcks funktionierte bestens. Insgesamt ein sehr ambivalentes Erlebnis, das ich aber keinesfalls missen möchte. Nur wiederholen werden wir es sicher nicht.

Eberhard Ostertag

WACKERE WALKER IM SÜDSCHWARZWALD UNTERWEGS

Nordic Walking Gipfel in Breitnau

UNTER DEN TEILNEHMERN AM NORDIC WALKING GIPFEL IN BREITNAU BEFANDEN SICH AUCH 3 WACKERE WALKER DES TV STAMMHEIM.



Unter den circa 280 Teilnehmern am Nordic-Walking-Gipfel in Breitnau im Südschwarzwald über 21 km mit 680 Höhenmetern waren auch drei wackere Walker der Outdoor Abteilung vom TV Stammheim. Hier ein Überblick in aller Kürze von den wackeren Walkern Evelin, Roland und Uli.

8.50 Uhr: Warm up bei Nebelschwaden mit Nieselregen.

9.00 Uhr Start mit Kirchturm-glockenschlag.

9.10 Uhr Langer Anstieg bei Sonnenschein, schöner Blick auf die herrliche Umgebung und die später gestartete 15-km-Walkinggruppe.

9.30 Uhr Erster und letzter Blick Richtung Süden mit aufsteigenden Nebelschwaden über die bilderbuchmäßige Schwarzwaldlandschaft.

9.45 Uhr Nach Getränkeaufnahme an einer psychologisch gut ausgewählten Verpflegungsstelle giftiger Aufstieg; nach 6 km begann dann die

Extraschleife für die 21-km-Walkingstrecke.

10.15 Uhr Verpflegungsstation mit Akkordeonklängen – live – im Marschrhythmus.

10.30 Uhr Letzter freier Blick nach Breitnau.

10.45 Uhr Ab jetzt wieder gemeinsame Strecke mit allen Walkinggruppen (10 km und 15 km): Autobahnbetrieb!

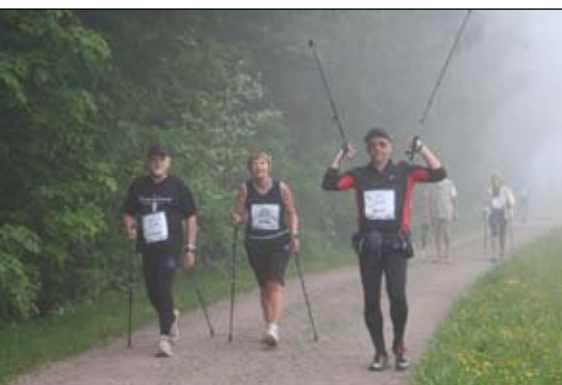
11.00 Uhr Neuer Nebelschwadeneinbruch, nun keine Aussicht mehr auf die herrliche Landschaft, die heftigen Anstiege, die steilen Abstiege.

12.07 Stürmische Begrüßung und tosender Applaus von unseren Fans Gabi und Irmgard, die mit uns am Vortag angereist waren.

12.13 Uhr Fotos vom Zieleinlauf werden geschossen.

12.18 Uhr Fünf Minuten nach Zieldurchlauf setzte der Regen ein, kurz: ein gutes Timing.

Roland Michel



IMPRESSUM

**TV Stammheim e.V.**

Solitudeallee 162
70439 Stuttgart
Telefon 0711 / 80 45 89

1. Vorstand:

Martin Reißner

Geschäftsführer:

Gerd Borchardt

Internet-Adresse:

<http://www.tv-stammheim.de>

E-mail-Adresse:

info@tv-stammheim.de

Redaktion:

Andreas Frank
tv-total@tv-stammheim.de

Anzeigen:

Lothar Horzella

DTP-Layout:

Yvonne Hornikel

PrePress:

Bechtel Druck GmbH & Co. KG,
73061 Ebersbach/Fils

Digital-Druck:

Bechtel Druck GmbH & Co. KG,
73061 Ebersbach/Fils

Redaktionsschluß

dieser Ausgabe:
30. September 2010



**FREIHOF
APOTHEKE**
Pia Klitzsch

Freihofstraße 32
70439 Stuttgart-Stammheim

Service-Nr. 0800 8001232
Telefon (07 11) 80 12 32
Telefax (07 11) 80 73 55

Haus der Blumen



*Floristik für
jeden Anlass*

Linde Schüro
Kornwestheimer Straße 40
70439 Stuttgart
Tel.: 0711/80 41 79
Fax: 0711/8 00 47 10

Hochzeitsfloristik, Dekoration
Trauerschmuck, Fleurop Service

Geschäftszeiten:

Mo. – Fr. 8:30 - 12:30
und 14:30 - 18:00
Sa. 8:00 - 13:00

Mittwochnachmittag geschlossen

TV Gaststätte

Vereinsgaststätte des Turnverein Stammheim 1895 e.V.



Harro Bofinger

Solitudeallee 162

70439 Stuttgart

Telefon: 0711 / 540 84 45

Fax: 0711 / 577 68 25

E-Mail: tv-gaststaette@aol.com

www.tv-gaststaette-stammheim.de



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 17 Uhr bis 23 Uhr

Samstag von 15 Uhr bis 23 Uhr

Sonntag von 11 Uhr bis 21 Uhr

An Feiertagen von 11 Uhr bis 15:30 Uhr

Dienstag Ruhetag

